

AUSWAHLBIBLIOGRAFIE



Die vorliegende Auswahlbibliografie zum Themenkomplex „**Berufsorientierung, Qualifizierung und Berufsausbildung von Flüchtlingen**“ wurde aus dem VET Repository zusammengestellt und beinhaltet chronologisch absteigend Literaturnachweise aus den vergangenen Jahren. Bei Online-Dokumenten sind die Nachweise über die URL direkt mit den jeweiligen Volltexten verlinkt.

Die Literaturzusammenstellungen zu Themen der Berufsbildung finden Sie im Internet zum Download unter www.bibb.de/auswahlbibliografien.

Das **VET Repository** ist der zentrale Publikationsserver für Berufsbildungsliteratur und unter www.vet-repository.info kostenfrei recherchierbar. In ihm weist das Dokumentationsteam des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) systematisch die deutschsprachige Fachliteratur zu allen Aspekten der Berufsbildung, Berufspädagogik und Berufsbildungsforschung ab dem Erscheinungsjahr 1988 nach. Den Kernbestandteil bildet die bisherige Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB), die im Februar 2019 durch das Repository abgelöst wurde. Neben reinen Literaturnachweisen finden Sie im VET Repository einen stetig wachsenden Bestand an Open Access verfügbaren Publikationen. Für den Zeitraum von 1988 bis heute sind ca. 62.000 Literaturnachweise im Repository nachgewiesen, wovon mehr als 9.000 direkt mit den jeweiligen Volltexten verlinkt sind. Es werden neben Monografien schwerpunktmäßig Aufsätze aus Zeitschriften und Sammelbänden fachlich ausgewählt und mittels des Berufsbildungsthesaurus, Klassifikation und Abstracts inhaltlich erschlossen. Unterstützt wird das Repository für die Berufsbildung von der [Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz \(AG BFN\)](#).

Herausgeber:

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn

www.bibb.de



Der Inhalt dieses Werkes steht unter einer Creative Commons Lizenz (Lizenztyp: Namensnennung – keine kommerzielle Nutzung – keine Bearbeitung – 4.0 Deutschland).

Erstveröffentlichung im Internet: November 2017

2019

Berufliche Kompetenzen von Geflüchteten erkennen? : Exemplarische Befunde zur Kompetenzmessung im Bereich der Metallbearbeitung und Metallverarbeitung / Andreas Fischer ; Kristin Hecker ; Iris Pfeiffer. - Literaturangaben ; Abb.

In: Zeitschrift für Weiterbildungsforschung - Report. - (2019), S. 1-17

<https://link.springer.com/content/pdf/10.1007%2Fs40955-018-0122-8.pdf> [Zugriff: 15.3.2019]

"Der IdA KompetenzCheck stellt ein wissenschaftlich entwickeltes Testverfahren dar, um non-formal und informell erworbene Kompetenzen sichtbar zu machen, und in Bezug auf deutsche Referenzberufe auszuwerten. Im Rahmen des IdA KompetenzCheck werden Testpersonen mit typischen Handlungsfeldern eines Berufsbildes konfrontiert. Zu jedem Handlungsfeld wird eine Reihe von handlungsrelevanten Fragen präsentiert, deren Beantwortung Rückschlüsse auf die Ausprägung der Kompetenz im jeweiligen Handlungsfeld ermöglicht. Auf diese Weise erlaubt es der IdA KompetenzCheck für ausgewählte deutsche Referenzberufe aus vier Branchen (Metall, Elektro, Logistik sowie Garten- & Landschaftsbau), die Kompetenzen der Testteilnehmenden zu erfassen. Im vorliegenden Beitrag wird am Beispiel des IdA KompetenzCheck Metall vorgestellt, wie berufliche Kompetenzen effektiv und effizient über papier- oder computerbasierte Testverfahren getestet werden können und welche Besonderheiten bei der Kompetenzfeststellung von Geflüchteten zu beachten sind. Außerdem werden erstmals empirische Belege für die Zuverlässigkeit und Gültigkeit derartiger Testverfahren erbracht: Anhand einer Stichprobe von 162 Geflüchteten, die eine papierbasierte Fassung des Tests bearbeiteten, wird gezeigt, dass sich mit dem IdA KompetenzCheck reliable und valide Ergebnisse erzielen lassen, die durchweg positiv mit Berufserfahrung korrelieren. Die Ergebnisse zu diesem und ähnlichen Testverfahren werden kritisch diskutiert und sowohl im Spannungsfeld zwischen Praktikabilität, Reliabilität und Validität, als auch in Bezug auf andere Verfahren der Kompetenzfeststellung eingeordnet. Zusammenfassend halten wir den IdA KompetenzCheck für einen gelungenen Beitrag zu einer Validierung von "learning outcomes" nicht-zertifizierten non-formalen und informellen Lernens, der jedoch im Sinne einer ganzheitlichen Beurteilung von beruflicher Handlungskompetenz andere Verfahren der Kompetenzfeststellung nicht ersetzen, sondern nur ergänzen kann." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

"Deutschland ist das Land der Chancen" : Berufsorientierungen junger Geflüchteter : eine qualitative SINUS-Studie / Marc Calmbach ; James Edwards. - November 2018. - Wiesbaden : Springer VS, 2019. - 106 S. : Literaturhinweise, Illustrationen. -

<https://link.springer.com/content/pdf/10.1007%2F978-3-658-24966-3.pdf> [Zugriff 16.05.2019]. - ISBN 978-3-658-24966-3

"Die vorliegende Untersuchung beschäftigt sich mit einer der aktuell zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen in Deutschland: der beruflichen Integration von jungen Geflüchteten. Bislang gibt es nur wenige empirische Befunde zur Berufsorientierung von Geflüchteten. Das trifft überraschenderweise auch auf die Gruppe zu, die im Fokus berufsorientierender Maßnahmen steht: Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren. Daher beauftragte die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) das SINUS-Institut, mehr über die berufliche Orientierung jugendlicher Geflüchteter in Erfahrung zu bringen. Die vorliegende Untersuchung ist die erste qualitative Studie dieser Größenordnung zum Thema Berufsorientierung unter geflüchteten Teenagern in Deutschland." (Textauszug ; BIBB-Doku)

Doppelte Funktion des Übergangsbereichs bei der Integration Geflüchteter / Regina Dionisius ; Amelie Illiger. - Literaturangaben, Abb., Tab.
In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 48 (2019), H. 4, S. 43-45

"Mit Beginn der verstärkten Zuwanderung von Geflüchteten nach Deutschland im Jahr 2015 hat sich auch die Zahl der Anfänger/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit im Übergangsbereich stark erhöht. Dieser Beitrag widmet sich der Frage, welche Funktionen der Übergangsbereich für die Integration von Geflüchteten übernimmt und welche Übergangsmaßnahmen für die Zugewanderten von besonderer Bedeutung sind."
(Autorenreferat; BIBB-Doku)

Erfassung beruflicher Kompetenzen von Migrantinnen und Migranten sowie Geflüchteten : Kriterien und Vorgehen bei der Konstruktion eines computerbasierten Kompetenztests / Kristin Hecker ; Thomas Schley ; Andreas Fischer ; Wolfgang Wittig ; Iris Pfeiffer.
In: Migration und Arbeit : Herausforderungen, Problemlagen und Gestaltungsinstrumente / Alexandra David [Hrsg.] ; Michaela Evans [Hrsg.] ; Ileana Hamburg [Hrsg.] ; Judith Terstriep [Hrsg.]. - Opladen. - (2019), S. 235-258
ISBN 978-3-8474-2161-0

"Im Mittelpunkt des Beitrags steht die Erfassung beruflicher Kompetenzen von MigrantInnen und Geflüchteten. Den Ausgangspunkt bildet dabei die seitens des europäischen Rates an die EU-Mitgliedstaaten gerichtete Forderung, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Individuen ihre auf non-formalen und informellen Wegen erworbenen Kenntnisse validieren lassen und eine (Teil-)Qualifikation erwerben können. Der Beitrag zeigt die Bedeutung informeller und non-formaler Lern- und Arbeitskontexte in der beruflichen Bildung auf, reflektiert Ziele und Verfahren der Kompetenzfeststellung und leitet Gütekriterien und methodische Anforderungen an die Kompetenzerfassung ab. In Bezug auf die Konzeption von Kompetenztests seien anforderungsorientierte Modelle der Erhebung zu präferieren und die Besonderheiten der Zielgruppe zu berücksichtigen. Zudem bedürfe es der Anerkennung und Akzeptanz der Testverfahren auf dem Arbeitsmarkt, um eine Gleichwertigkeit mit formalen Qualifizierungen herzustellen. Resümierend werden die Grenzen von Kompetenztests kritisch reflektiert." (Hrsg.; BIBB-Doku)

Flüchtlinge in der Altenpflegeausbildung : eine empirische Studie / Elke Strelow. - Wiesbaden : Springer Fachmedien, 2019. - XI, 139 S. - ISBN 978-3-658-27347-7

Die Autorin befragt Flüchtlinge aus den Ländern Syrien, Afghanistan und dem Irak, die sich im ersten Ausbildungsjahr zum Altenpfleger befinden. Dabei geht es vor allem um das Erleben der Auszubildenden, die eine professionelle Altenpflege aus ihren Herkunftsländern nicht kennen. Die Versorgung von alten Menschen findet dort im familiären Umfeld statt und wird überwiegend von Frauen durchgeführt. Körpernahe Verrichtungen, wie sie in der Altenpflege täglich vorkommen, sind insbesondere bei gegengeschlechtlichen Personen in islamisch geprägten Kulturen weitestgehend verboten. (Verlag; BIBB-Doku)

Immer mehr Geflüchtete in Berufsausbildung - Welche Zahlen sind richtig? / Regina Dionisius ; Stephanie Matthes ; Frank Neises. - Literaturangaben ; Abb.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 48 (2019), H. 1, S. 4-5

<https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/9604> [Zugriff: 13.2.2019]

"Die Zahl der Geflüchteten, die erfolgreich in eine Berufsausbildung einmünden, nimmt zu. Doch wie viele sind es genau? Im öffentlichen Diskurs werden unterschiedliche Zahlen genannt - in einigen Presseberichten ist von rund 9.500 im Jahr 2017 die Rede, in anderen von bis zu 28.500. Wie passen diese Zahlen zusammen? Der Beitrag gibt einen Überblick über die verschiedenen Datenquellen und damit verbunden Hinweise, wie diese unterschiedlichen Zahlen zustande kommen." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Integration Geflüchteter in Ausbildung und Arbeit / Alexander Christ ; Caroline Neuber-Pohl ; Stephanie Oeynhausen ; Moritz Niemann. - Tab.

In: Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2019 : Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung / Michael Friedrich [Red.]. - 1. Auflage. - Bonn. - (2019), S. 329-341

https://www.bibb.de/dokumente/pdf/bibb_datenreport_2019.pdf [Zugriff: 28.8.2019]. - ISBN 978-3-96208-128-7

Integration von jungen Geflüchteten in das deutsche Berufsbildungssystem:

Klassenkompositionseffekte und binnendifferenzierende Maßnahmen / Stephan Schumann ; Tobias Kärner ; Elisabeth Maué. - Literaturangaben.

In: Berufsbildung zwischen Tradition und Moderne : Festschrift für Thomas Deißinger zum 60.

Geburtstag / Matthias Pilz [Hrsg.] ; Kathrin Breuing [Hrsg.] ; Stephan Schumann [Hrsg.] ;

Thomas Deisinger [Gefeierte/r]. - Wiesbaden. - (2019), S. 83-101

ISBN 978-3-658-24459-0

"Im Zuge der Beschulung und Integration jugendlicher Geflüchteter und Asylsuchender wurden an beruflichen Schulen insbesondere im Übergangssystem zielgruppenspezifische berufsvorbereitende Klassen eingerichtet. Vor diesem Hintergrund geht der Beitrag verschiedenen Fragen nach 1) Effekten der äußeren Differenzierung (hier: Klassenkomposition bezüglich unterschiedlicher Merkmale) auf die Deutschfähigkeiten von jugendlichen Geflüchteten und Asylsuchenden in speziellen beruflichen Vorbereitungsklassen in Baden-Württemberg und 2) Maßnahmen und Grenzen der inneren Differenzierung im Unterricht aus Sicht von bayrischen Lehrpersonen. Dabei verbindet er eine quantitative Befragung jugendlicher Geflüchteter und Asylsuchender (N = 635, 60 Klassen, 22 Schulen; Studie 1) und eine qualitative Befragung von in sogenannten Flüchtlingsklassen unterrichtenden Lehrpersonen (N = 16; Studie 2). Die erste Studie weist auf Klassenebene keinen signifikanten Effekt der ethnischen Klassenkomposition auf die individuellen Leistungen im eingesetzten Deutschtest nach, hingegen zeigen sich signifikante positive Effekte der mittleren kognitiven Fähigkeiten und der Schulbesuchsdauer im Herkunftsland. Gemäß der zweiten Studie orientieren sich Lehrpersonen beim Einsatz innerer Differenzierungsmaßnahmen insbesondere an kognitiven Fähigkeiten und am Sprachstand in Deutsch. Sie nutzen etwa unterschiedliche Aufgabenschwierigkeiten, bereitgestellte ‚Lehrerhilfen‘ und Sozialformen als methodisch-didaktische Variationsmöglichkeiten. Grenzen sehen sie z.B. im Zeitaufwand oder in der

starken Heterogenität bezogen auf die Klassenzusammensetzungen. Wenn auch in zwei unterschiedlichen Ländern durchgeführt, verdeutlichen die beiden Studien, dass Mechanismen der äußeren Differenzierung zwischen Klassen desselben Bildungsgangs relevante Rahmenbedingungen für innere Differenzierungsmaßnahmen seitens der Lehrpersonen und somit für das Lernen der SchülerInnen darstellen." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Jugendliche Geflüchtete: Berufsbildende Schulen als Schlüssel zur Integration / Marina Ruth ; Sybille Stöbe-Blossey. - Literaturangaben.
In: Bildung und Beruf. - 2 (2019), H. 3, S. 99-103

"Jugendliche Geflüchtete müssen zeitgleich mit der Integration in die Aufnahmegesellschaft den Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf bewältigen. Die berufsbildenden Schulen, in denen die Erstförderung für zugewanderte Jugendliche ab dem Alter von etwa 16 Jahren angesiedelt ist, stehen somit vor einer dreifachen Herausforderung: Sie müssen die Erstförderung sicherstellen und sind dabei - über die Sprachvermittlung hinaus - eine, wenn nicht die zentrale Institution, mit der die Jugendlichen Kontakt haben; angesichts der hohen Bedeutung von Bildungszertifikaten in Deutschland ist ein anerkannter Schulabschluss wichtig; die Vorbereitung des Übergangs in eine abschlussbezogene berufliche Bildung muss parallel geleistet werden. Berufsbildenden Schulen kommt somit für die Integration der Jugendlichen eine Schlüsselfunktion zu." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Migration und Arbeit : Herausforderungen, Problemlagen und Gestaltungsinstrumente / Alexandra David [Hrsg.] ; Michaela Evans [Hrsg.] ; Ileana Hamburg [Hrsg.] ; Judith Terstriep [Hrsg.]. - Opladen : Barbara Budrich, 2019. - 415 S.: Literaturangaben. - ISBN 978-3-8474-2161-0

"Bislang wurde das Thema Migration und Arbeit zumeist als Querschnittsthema behandelt. Doch verweisen die Herausforderungen der derzeitigen Fluchtbewegungen nach Europa nicht zuletzt darauf, dass das Thema stärker als eigener Zusammenhang in den Fokus der Forschung rücken sollte. Dieser Band thematisiert die Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten des Zusammenhangs von Migration und Arbeit für die Politik gerade in Deutschland. Dabei wird mit Blick auf die Entwicklung in Deutschland als wichtige Bedeutung von Arbeit für Teilhabe und Integration von MigrantInnen herausgestellt. Zudem werden die Barrieren aufgezeigt, mit denen sich MigrantInnen in Deutschland konfrontiert sehen." (Verlag)

Persönliche Situation von Geflüchteten : Auswertungen zur Soziodemografie, Wohnsituation und zum Sprachniveau von Ausbildungsstellenbewerbern und -bewerberinnen auf Basis der BA/BIBB-Fluchtmigrationsstudie 2018 / Julia Gei ; Moritz Niemann. - Version 1.0. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2019. - 13 S. : Literaturverzeichnis, Tab. - (BIBB-Preprints) www.bibb.de/vet-repository/000002 [Zugriff: 29.8.2019]

Das BIBB hat, gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit (BA), Ende 2018 die sogenannte BA/BIBB-Fluchtmigrationsstudie durchgeführt. Dabei wurden junge Geflüchtete, die bei der BA

als ausbildungsstellensuchend gemeldet waren, unter anderem zu ihrer aktuellen Lebenssituation befragt. Bei den Befragten handelt es sich zumeist um junge Menschen, die seit 2013 aus einem der Asylherkunftsländer (Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien) nach Deutschland eingereist sind. Ein Großteil ist männlich und im Durchschnitt waren die Befragten zum Befragungszeitpunkt 24 Jahre alt. Etwas weniger als der Hälfte war es gelungen, in eine vollqualifizierende Ausbildungsform einzumünden. Besonders groß war hier der Anteil derjenigen, die eine duale Ausbildung nach BBiG/HwO begonnen hatten. Von allen Befragten lebte (noch) rund ein Fünftel in einer Flüchtlingsunterkunft bzw. einem Wohnheim für Geflüchtete. Ein Großteil der Befragten gab an, über das B1- oder B2-Sprachniveau in Deutsch zu verfügen und auch die eigene Einschätzung der Sprachkenntnisse fiel überwiegend gut aus. Der Kurzbericht soll die Gruppe der geflüchteten Bewerberinnen und Bewerber ein wenig transparenter machen und aufzeigen, wie wichtig die Aspekte "Wohnen" und "Sprache" sowohl für die Integration in eine Berufsausbildung als auch für die individuelle Situation sind." (Autorenreferat ; BIBB-Doku)

Vielfalt in der beruflichen Bildung - betriebliche Ausbildung von Geflüchteten erfolgreich gestalten / Christian Vogel ; Gero Scheiermann ; Ülkü Gülkaya [Mitarb.] ; Alexander Brandt-Memet [Mitarb.] ; Melek Stößel [Mitarb.]. - 1. Auflage. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2019. - 74 S. : Literaturangaben, Abb., graf. Darst. - <https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/10341> [Zugriff 20.8.2019]. - ISBN 978-3-96208-124-9

"Die berufliche Ausbildung von jungen Menschen, die nach Deutschland geflüchtet sind, stellt besondere Anforderungen an die Gestaltung betrieblicher Bildungsprozesse und an das Ausbildungspersonal in den Unternehmen. Die Broschüre zeigt anhand von Praxisbeispielen Instrumente und Konzepte auf, die in Modellversuchen entwickelt und erprobt wurden. Dabei wird deutlich, dass der Umgang mit Vielfalt in der beruflichen Bildung gleichzeitig Herausforderung und Chance für das duale System sein kann. Betrieblichen Ausbilderinnen und Ausbildern werden mit der Broschüre konkrete Ideen und Konzepte an die Hand gegeben, die unmittelbar in den Ausbildungsalltag übertragen werden können. Auch für andere Akteure in der Berufsbildung bietet die Broschüre einen komprimierten Überblick zur Umsetzung einer heterogenitätssensiblen Ausbildung." (Hrsg., BIBB-Doku)

Warum das Rad neu erfinden? : Transferpotenziale aus der Modellversuchsforschung zur Förderung der Integration von Geflüchteten / Gero Scheiermann ; Christian Vogel. - Literaturangaben ; Abb.

In: Bildung = Berufsbildung?! : Beiträge zur 6. Berufsbildungsforschungskonferenz (BBFK) / Franz Gramlinger [Hrsg.] ; Carola Iller [Hrsg.] ; Annette Ostendorf [Hrsg.] ; Kurt Schmid [Hrsg.] ; Georg Tafner [Hrsg.]. - Bielefeld. - (2019), S. 297-310
https://www.wbv.de/download/shop/download/0/_/0/0/listview/file/-direct%406004660w297/area/openaccess.html?cHash=2a3e287089095f5f7831a5a0893be8b7
[Zugriff: 12.6.2019]

"Mit dem sukzessiven Einmünden von Geflüchteten in das Ausbildungssystem haben sich für die Akteure der beruflichen Bildung differente Herausforderungen ergeben, für die bereits

etablierte Modelle mögliche Antworten bieten können. Der Beitrag analysiert bestehende Ansätze, Modelle und Unterstützungsmaßnahmen aus dem Modellversuchsschwerpunkt "Neue Wege in die duale Ausbildung - Heterogenität als Chance für die Fachkräftesicherung" in Bezug auf ihre Übertragbarkeit auf die Gruppe der Geflüchteten und deren Integration in die duale Ausbildung. Darüber hinaus werden aktuelle betriebliche Konzepte für eine förderliche Integration Geflüchteter in die duale Ausbildung in den Blick genommen. Die gewonnenen Erkenntnisse wurden in einer Prozesskette, die ein förderliches Vorgehen zur Unterstützung beruflicher Integrationsprozesse aufzeigt und damit bestehende und neue Befunde betrieblicher Unterstützungsstrategien für die Integration von Geflüchteten in die duale Ausbildung zusammenfasst, systematisiert." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

2018

Analyse lern- und entwicklungsförderlicher Gestaltungsbedingungen beruflicher Praktika für berufsschulpflichtige Asylsuchende und Flüchtlinge: Befunde einer Tagebuchstudie / Hannes Reinke ; Tobias Kärner ; Karin Heinrichs. - Literaturangaben ; Tab. ; Abb.

In: Unterrichtswissenschaft : Zeitschrift für Lernforschung. - 46 (2018), H. 1, S. 43-60

"Der Beitrag befasst sich mit lern- und entwicklungsförderlichen Gestaltungsmerkmalen von Berufspraktika und deren Potenzial, jugendliche Asylsuchende und Flüchtlinge bei der Berufswahl zu unterstützen. Im Rahmen einer Feldstudie wurden insgesamt 22 Jugendliche zu Beginn eines sechsmonatigen Praktikums befragt. Sie führten hierbei fünf Wochen lang Tagebuch und beantworteten Fragen zu ihren Erfahrungen im Praktikumsbetrieb. Die Ergebnisse zeigen, dass der Wunsch, in dem betreffenden Praktikumsberuf auch eine Ausbildung machen zu wollen, positiv mit dem Niveau der berufsbezogenen Selbstwirksamkeitserwartungen, mit deren Stabilität über die Zeit sowie der erlebten Befriedigung der basic needs korreliert. Diese Ergebnisse werden durch die Analysen der qualitativen Daten gestützt." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Ausbildung kann Bleibeperspektiven für Geflüchtete verbessern / Franziska Schreyer ; Angela Bauer ; Karl-Heinz P. Kohn.

In: IAB-Forum : das Magazin des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit. - (2018), H. 3, S. 1-9

<https://www.iab-forum.de/ausbildung-kann-bleibeperspektiven-fuer-gefluechtete-verbessern/?pdf=6695> [Zugriff 09.03.2018]

"Eine berufliche Ausbildung erhöht nicht nur die Arbeitsmarktchancen junger Flüchtlinge und Geduldeter. Sie kann außerdem dazu beitragen, ihren Aufenthalt in Deutschland rechtlich zu festigen – selbst auf lange Sicht. Mit einer Reihe an aufenthaltsrechtlichen Bestimmungen kommt der Gesetzgeber so auch Betrieben entgegen, die Auszubildende und Fachkräfte benötigen. Im Text werden die verschiedenen rechtlichen Bestimmungen vorgestellt." (Textauszug ; BIBB-Doku)

Ausbildungschancen für Geflüchtete in Deutschland / Christian Pfeffer-Hoffmann ; Anne von Oswald ; Wassili Siegert. - Literaturangaben ; Abb.

In: Inklusive Berufsbildung junger Menschen : auf dem Weg zu neuen Dienstleistungen von Einrichtungen beruflicher Rehabilitation / Günther G. Goth [Hrsg.] ; Susanne Kretschmer [Hrsg.] ; Iris Pfeiffer [Hrsg.]. - Bielefeld. - (2018), S. 43-63
ISBN 978-3-7639-5959-4

"Der folgende Artikel widmet sich den Herausforderungen, die die Integration von Geflüchteten in das deutsche Berufsausbildungssystem mit sich bringt. Es werden einerseits die vorhandenen Potenziale Geflüchteter analysiert und in Beziehung zu den Anforderungen gesetzt, die Ausbildungsbetriebe und Berufsschulen an die jungen Geflüchteten stellen. Andererseits geht es um die berufsbildungspolitischen Maßnahmen und Programme für Geflüchtete und die damit verbundenen Perspektiven. Ausgewählte Gute-Praxis-Beispiele und Handlungsempfehlungen zeigen Ansätze auf, die eine gleichberechtigte Teilhabe von Geflüchteten an Ausbildung ermöglichen können. Für eine inklusive Herangehensweise hat das deutsche (Berufs-)Schulsystem bereits eine wichtige Grundlage geleistet. So wurden "Willkommensklassen" und "Internationale Klassen" nicht separat, sondern in den Schulen direkt angesiedelt und möglichst schnell der Übergang der neu zugewanderten (Berufs-)Schülerinnen und (Berufs-)Schüler in Regelklassen veranlasst. In Anbetracht der unzureichenden Datenlage zu jungen Geflüchteten beziehen sich die folgenden Ausführungen zusätzlich zu den einschlägigen öffentlichen Statistiken auf Expertenumfragen, Interviews und die IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten." (Textauszug; BIBB-Doku)

Der Beitrag des Deutsch-als-Zweitsprache-Unterrichts zur Ausbildungsvorbereitung in Internationalen Förderklassen / Peter Weber. - Literaturangaben.

In: Sprache im Beruf : Kommunikation in der Aus- und Weiterbildung - Forschung und Praxis. - 1 (2018), H. 1, S. 82-93

"Das Ziel der Internationalen Förderklassen an Berufskollegs ist es, neu zugewanderten Jugendlichen den Erwerb von beruflichen Kenntnissen in einem Berufsfeld zu ermöglichen, daneben aber auch die Allgemeinbildung und vor allem die Deutschkenntnisse der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Daraus folgt, dass Berufsorientierung in den Deutschunterricht und Sprachförderung in den Fachunterricht zu integrieren ist. Es stellt sich die Frage, welche Lernziele, Inhalte und Methoden für den berufsorientierten Sprachunterricht in der Anfangsphase bestimmt werden können." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Berufliche Bildung im Spiegel der Zuwanderung von Geflüchteten und Migranten : Editorial / Susanne Weber ; Samuel Mühlemann. - Literaturangaben.

In: Unterrichtswissenschaft : Zeitschrift für Lernforschung. - 46 (2018), H. 1, S. 1-5
<https://link.springer.com/content/pdf/10.1007%2Fs42010-017-0011-7.pdf> [Zugriff: 11.4.2018]

Die Autoren geben in ihrem Editorial einen Überblick über verschiedene Studien und Erhebungen zu Qualifikationsniveau und Bildungsaspirationen von Flüchtlingen. Demnach deuten z. B. erste annahmebasierte Modellrechnungen darauf hin, dass etwa 50 Prozent der Zugewanderten über 17 Jahre eine Berufsausbildung absolvieren wollen. Diese berufliche Aspiration wird dabei als Wunsch interpretiert, eine Berufsausbildung nach BBiG/HwO

aufzunehmen, weil dieses in Deutschland die verbreitetste Form der Berufsausbildung ist. In einer weiteren Studie wurde ermittelt, dass zwischen 72.000 bis 96.000 Zugewanderte eine duale Ausbildung nachfragen, für die ein Personalbedarf von 2000 bis 2700 Lehrkräften erforderlich würde. Ungeachtet dessen verfügt mit knapp 60 Prozent ein großer Teil der Geflüchteten selbst nach mehr als 15 Jahren nicht über einen beruflichen Abschluss. Entsprechend lag die Beschäftigungsquote der zwischen 1990 bis 2009 nach Deutschland Geflüchteten im Zuzugsjahr bei durchschnittlich 10 Prozent, nach 6 Jahren bei 50 Prozent, nach 10 Jahren bei 60 Prozent und nach 15 Jahren bei 70 Prozent. Vor diesem Hintergrund der aktuellen Ereignisse und der Erkenntnisse auch aus früheren Migrationswellen ist die berufliche Bildung nach Ansicht der Autoren nicht nur unter einer quantitativen, sondern auch einer qualitativen und zeitlichen Perspektive gefordert. (Textauszug; BIBB-Doku)

Berufliche Integration von Flüchtlingen und Migranten : psychologische Kompetenzanalyse, rechtliche Rahmenbedingungen, Prozessgestaltung & Praxisbeispiele / Andreas Frintrup [Hrsg.]. - Berlin : Springer, 2018. - XVII, 206 S. : Literaturangaben, Abb. - ISBN 978-3-662-53941-5

"Dieses Fachbuch wendet sich an alle, die bei der beruflichen Integration von Geflüchteten mitwirken. Es beschreibt prozedurale, administrative und juristische Rahmenbedingungen der betrieblichen Integration und stellt praktische Beispiele von Integrationsprojekten namhafter Unternehmen vor. Schwerpunkt bilden Prozesse und Methoden der psychologischen Kompetenzfeststellung für Menschen, die ohne belastbare Berufsbiografie in den Arbeitsmarkt einmünden. Es werden Handlungsempfehlungen zur Gestaltung diagnostischer und betrieblicher Prozesse unterbreitet und unmittelbar nutzbare Methoden vorgestellt. Eine Pflichtlektüre für alle, die mit dem eigenen Unternehmen dazu beitragen wollen, eines der drängendsten gesellschaftlichen Probleme unserer Zeit zu bewältigen – und gleichzeitig die Chancen nutzen möchten, qualifizierte Talente für sich zu gewinnen." (Verlag, BIBB-Doku)

Berufswahlbereitschaft und -fähigkeit von Migranten und Geflüchteten / Susanne Weber ; Josef Guggemos. - Literaturangaben.
In: Unterrichtswissenschaft : Zeitschrift für Lernforschung. - 46 (2018), H. 1, S. 21-42

"Mit einem der größten Zuzüge durch Migranten und Geflüchtete im erwerbs- und berufsschulpflichtigen Alter steht die berufliche Bildung vor einer immensen Herausforderung. Ziel ist es, die jungen Zugewanderten möglichst schnell in den Arbeitsmarkt zu integrieren und dabei einen guten Person-Job-Fit zu erreichen. Voraussetzung hierfür ist, dass die Zugewanderten über eine sogenannte Berufswahlreife verfügen und klare Berufsaspirationen zeigen. Die vorliegende Studie beleuchtet daher die Berufswahlbereitschaft und -fähigkeit (i. S. e. Berufswahlreife) von Migranten und Geflüchteten. Dabei werden etablierte Berufswahlkonstrukte mit Arbeitsmarktinstrumenten verknüpft, um detaillierte Einblicke in die berufliche Identität, Adaptabilität und Resilienz der Zugewanderten zu erhalten. Hieraus lassen sich konkrete praktische Hinweise sowohl für die Gestaltung von Berufsorientierungsmaßnahmen als auch zur Gestaltung von Bildungsangeboten ableiten und darüber hinaus Diskussionen zur Übertragung dieser Analyseprozedur auf Panel-, Vergleichs- und Langzeitstudien anregen." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Existenzgründung für Geflüchtete : eine Start-up-Initiative an der Universität Rostock /

Melanie Hoppe ; Gerald Braun ; Kay Mieske.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 47 (2018), H. 6, S. 51-52

"Mit dem Ziel, Geflüchtete in den deutschen Arbeitsmarkt zu integrieren, gibt es seit dem 1. Oktober 2017 die Start-up-Initiative 'Existenzgründung für Flüchtlinge' an der Universität Rostock. Die Initiative unterscheidet sich insofern von anderen Integrationsprogrammen, als sie eine Qualifizierungsmaßnahme zur Vorbereitung auf eine selbstständige Tätigkeit anbietet. Hintergrund, Zielsetzung und erste Erfahrungen der Initiative werden im Beitrag vorgestellt." (Autorenreferat ; BIBB-Doku)

Fluchtmigration und berufliche Ausbildung / Mona Granato. - Literaturangaben.

In: Neue Mobilitäts- und Migrationsprozesse und sozialräumliche Segregation / Rauf Ceylan [Hrsg.] ; Markus Ottersbach [Hrsg.] ; Petra Wiedemann [Hrsg.]. - Wiesbaden. - (2018), S. 133-156

ISBN 978-3-658-18867-2

"In einem ersten Schritt geht der Beitrag auf aktuelle Entwicklungen auf dem Ausbildungsmarkt ein. Da insbesondere zur Bildungssituation junger Geflüchteter, die in den letzten Jahren nach Deutschland zugewandert sind, kaum empirisch begründete Ergebnisse vorliegen, skizziert der vorliegende Beitrag die schulischen und beruflichen Bildungsvoraussetzungen (junger) Geflüchteter, die sie vor der Einreise nach Deutschland erworben haben sowie ihre Bildungsaspirationen und ihre beruflichen Erfahrungen. Die Teilhabe (junger) Geflüchteter an Angeboten der Berufsvorbereitung und der Übergang in berufliche Ausbildung werden anhand der wenigen bisher vorliegenden empirischen Befunde nachgezeichnet und dabei auch das Interesse von Ausbildungsbetrieben an Geflüchteten einbezogen. Dem schließt sich die Frage an, welche Wege und Möglichkeiten sich abzeichnen, die Teilhabe Geflüchteter an beruflicher Ausbildung und Qualifizierung zu unterstützen und dabei ihre individuellen Qualifizierungsbedarfe wie gesellschaftliche Qualifikationsbedarfe zu integrieren. Letztlich geht es dabei auch darum, das berufliche Bildungssystem so zu gestalten, dass alle (jungen) Menschen in Deutschland erfolgreich an beruflicher Qualifizierung teilhaben können." (Textauszug; BIBB-Doku)

Jugendliche mit Fluchterfahrung in der beruflichen Bildung in Österreich - Status Quo und Herausforderungen / Simone Rabl ; Hannes Hautz. - Literaturangaben.

In: Wirtschaftspädagogische Forschung und Impulse für die Wirtschaftsdidaktik : Beiträge zum 12. Österreichischen Wirtschaftspädagogikkongress ; am 26.4.2018 in Wien / Bettina Greimel-Fuhrmann [Hrsg.]. - Hamburg. - (2018), S. 1-16

http://www.bwpat.de/wipaed-at1/rabl_hautz_wipaed-at_2018.pdf [Zugriff: 10.12.2018]

"Berufliche Bildung spielt in der sozialen Eingliederung von Jugendlichen mit Fluchterfahrung eine bedeutende Rolle. Das Erlernen und die Ausübung eines Berufes erleichtern die Integration eines Individuums in die aufnehmende Gesellschaft. Ob und inwiefern der Zugang zu sowie die Teilhabe an beruflicher Erstausbildung für Geflüchtete möglich ist, hängt sowohl von rechtlichen Rahmenbedingungen als auch von strukturellen und sozialen Faktoren ab. Ziel

des Beitrages ist es, die gegenwärtige Situation von geflüchteten Jugendlichen in Österreich in Hinblick auf Berufsbildungsmaßnahmen zu eruieren und daraus bildungsstrategische Implikationen abzuleiten. Neben einer Dokumentenanalyse über rechtliche Zugangsbestimmungen wurde eine qualitative Studie über Herausforderungen und Chancen des Zugangs zu und der Teilhabe an beruflicher Erstausbildung sowie vorbereitenden Maßnahmen durchgeführt. Die empirische Untersuchung erfolgte anhand leitfadengestützter problemzentrierter Interviews mit Expert*innen aus dem Flucht- und Integrationsbereich sowie mit betroffenen Jugendlichen (Asylsuchenden und rechtlich anerkannten Geflüchteten) selbst. Die Ergebnisse zeigen vor allem strukturelle Benachteiligungen der Zielgruppe, deren Bildungsaspiration und Potenziale dadurch ungenützt bleiben. Selbst ohne rechtliche Zugangsbeschränkungen führen soziale und institutionelle Ausschlussmechanismen dazu, dass die erfolgreiche Inanspruchnahme von Berufsbildungsmaßnahmen nur in Einzelfällen gelingt." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Junge Erwachsene ohne abgeschlossene Berufsausbildung : Unterschiede nach Staatsangehörigkeit und Migrationshintergrund / Robert Herter-Eschweiler ; Caroline Neuber-Pohl ; Moritz Niemann.

In: Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2018 : Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung / Michael Friedrich [Red.]. - 1. Auflage. - Bonn. - (2018), S. 319-320
https://www.bibb.de/dokumente/pdf/bibb_datenreport_2018.pdf [Zugriff 11.03.2019]. - ISBN 978-3-96208-062-4

Junge Geflüchtete auf dem Weg in Ausbildung : Ergebnisse der BA/BIBB-Migrationsstudie 2016 / Stephanie Matthes ; Verena Eberhard ; Julia Gei ; Dagmar Borchardt ; Alexander Christ ; Moritz Niemann ; Rafael Schratz ; Dorothea Engelmann ; Alexander Pencke. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2018. - 37 S. : Literaturangaben ; Abb. - (Fachbeiträge im Internet) . - <https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/8620> [Zugriff: 11.4.2018]. - ISBN 978-3-96208-056-3

In Ergänzung zur klassischen BA/BIBB-Bewerberbefragung haben das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und die Bundesagentur für Arbeit (BA) 2016 erstmals die BA/BIBB-Migrationsstudie durchgeführt. Befragt wurde eine Stichprobe von rund 4.000 Jugendlichen nichtdeutscher Staatsangehörigkeit, die bei der BA als Bewerber/-innen für eine duale oder schulische Ausbildung oder eine Weiterbildung gemeldet waren. Im Beitrag wird die Situation von Bewerbern und Bewerberinnen mit Fluchthintergrund und einer Staatsangehörigkeit nicht europäischer Asylzugangsländer betrachtet. Demnach gelang fast einem Drittel der Bewerber/-innen mit Fluchthintergrund und einer Staatsangehörigkeit nicht europäischer Asylzugangsländer der Übergang in die duale Ausbildung. Die Mehrheit der erfolglosen Bewerber/-innen dieser Gruppe hat weiterhin Interesse an einer Ausbildung. Diejenigen, die sich zum Befragungszeitpunkt nicht in einer betrieblichen Ausbildung befanden, plant künftig den Beginn einer betrieblichen Ausbildung. Seltener Interesse an einer betrieblichen Ausbildung zeigen Personen, die zum Befragungszeitpunkt jobbten oder arbeiteten. Sie planen besonders häufig, weiterhin arbeiten zu gehen, um Geld zu verdienen. Insbesondere praktische Erfahrungen im Betrieb durch eine Einstiegsqualifizierung (EQ), andere Praktika oder Probearbeiten tragen entscheidend dazu bei, dass der Übergang in eine betriebliche

Ausbildung gelingt. Bewerber/-innen profitieren ferner von der individuellen Betreuung durch Mentoren bzw. Mentorinnen oder Paten bzw. Patinnen und wünschen sich mehr Unterstützung in alltagspraktischen Belangen. (BIBB-Doku)

Junge Geflüchtete für die duale Berufsausbildung gewinnen : eine Arbeitshilfe für das Beratungspersonal mit Ideen aus der Projektpraxis / Sebastian Haack [Red.] ; Alexandra Leibold [Red.] ; Fadi Nassir [Red.] ; Marion Wartumjan ; Birgit Garbe-Emden [Red.] ; Anne Görgen-Engels [Red.] ; Sigrid Meiborg [Red.] ; Virginia Gerard [Red.] ; Florian Hippler. - Stand: August 2018. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2018. - 33 S. : Abb. - (Jobstarter Arbeitshilfe ; 3) . - https://www.jobstarter.de/files/Arbeitshilfe_Gefluechtete.pdf [Zugriff: 4.9.2019]

"Junge Geflüchtete haben fast ihr ganzes Leben noch vor sich. Wer zum Thema duale Ausbildung berät, kann einem jungen Menschen den vielleicht entscheidenden Anstoß für seine (Arbeits-)Biographie geben. Dafür sind mindestens drei Aspekte unverzichtbar: Motivation. Information. Unterstützung. Doch so leicht, wie die zentralen Themen umrissen sind, so schwer fällt bisweilen die Umsetzung: Was kann/soll ich nicht mehr schulpflichtigen Geflüchteten sagen und welche Informationen sind vielleicht nicht ganz so wichtig? Auf welche Weise kann ich am besten informieren und nachhaltig überzeugen? Wie unterstütze ich potenzielle Auszubildende optimal? All diese Fragen haben sich auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KAUSA Servicestellen in den letzten Jahren immer wieder gestellt. Aus der Beratungspraxis heraus haben sie eigene Antworten gefunden und in den Facharbeitskreis "Erstinformation und Sensibilisierung nicht mehr schulpflichtiger Geflüchteter über Möglichkeiten und Perspektiven der dualen Ausbildung" eingebracht. Diese Arbeitshilfe basiert auf den Empfehlungen des Facharbeitskreises und präsentiert die wichtigsten Erkenntnisse der KAUSA Servicestellen in Bonn, Gießen, Hagen und Hamburg. Sie wendet sich an Beraterinnen und Berater in ganz Deutschland und will sie bei ihrer Arbeit unterstützen. Dazu kombiniert sie die wichtigsten Themen mit Illustrationen und vielfach erprobten Veranstaltungsformaten - für eine optimale Motivation, Information und Unterstützung junger Geflüchteter." (Textauszug; BIBB-Doku)

Kooperation von Akteuren vorbeugender Sozialpolitik : eine Analyse am Beispiel der Berufsorientierung jugendlicher Flüchtlinge / Karola Köhling ; Sybille Stöbe-Blossey ; Philipp Hackstein [Mitarb.]. - Düsseldorf, 2018. - 64 S. : Literaturangaben ; Abb. - (FGW-Studie Vorbeugende Sozialpolitik ; 13) . - http://www.fgw-nrw.de/fileadmin/user_upload/FGW-Studie-VSP-13-Stoebe-Blossey-2018_10_04-komplett-web.pdf [Zugriff: 16.11.2018]

"Jugendliche, die nach Deutschland geflüchtet sind, müssen sich nicht nur im fremden Land zurechtfinden und die Sprache erlernen, auch der künftige Berufsweg ist zu planen. Bei der Orientierung helfen vor Ort viele Beteiligte - Berufskollegs, öffentliche und freie Jugendhilfe, Arbeitsagentur, Jobcenter und verschiedene Beratungsstellen. Vorbeugende Sozialpolitik setzt darauf, dass die lokalen Akteure kooperieren, um Lösungen zu finden, die den individuellen Potenzialen der Geflüchteten, ihrer Lebenssituation und ihren persönlichen Zielen entsprechen. Das Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) der Universität Duisburg-Essen (UDE) hat in einer aktuellen Studie für das Institut für gesellschaftliche Weiterentwicklung (FGW)

untersucht, wie "Integration durch Bildung" funktionieren kann, welche Netzwerkstrukturen nötig sind und wie sich die Kooperation vor Ort weiterentwickeln lässt." Hierzu wurden Interviews mit beteiligten Akteuren in 19 Kommunen in NRW geführt. Anhand von Beispielen aus der lokalen Praxis wird aufgezeigt, dass der Austausch von Informationen, eine Verknüpfung von Fördermöglichkeiten unterschiedlicher Akteure und Absprachen für die Begleitung von Übergängen von hoher Bedeutung sind - sowohl bei der Gestaltung des lokalen Angebotsspektrums als auch bei der Bearbeitung von Einzelfällen. (Textauszug; BIBB-Doku)

Maßnahmen der Länder zur Berufsorientierung und am Übergang Schule - Beruf für junge Geflüchtete : Auswertung einer Länderabfrage im Rahmen der Initiative Bildungsketten - Arbeitspapier - / René Grabinski. - 1. Juni 2018. - 2018. - 19 S. -

<https://www.bildungsketten.de/media/Ma%C3%9fnahmen%20der%20Laender%20f%C3%BCr%20junge%20Gefluechtete.pdf> [Zugriff: 27.8.2018]

"Welche Angebote und Ansätze zur systematischen Integration von jungen Geflüchteten in das Schul- und Ausbildungssystem gibt es in den Bundesländern? Hierzu führte die Servicestelle Bildungsketten im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) zwischen Mitte November 2017 und Ende März 2018 eine Abfrage durch, an der sich 15 Bundesländer beteiligten. Ziel ist es, die Entwicklungen und Verschiebungen bei den Angeboten sichtbar zu machen, neue Schwerpunkte zu identifizieren und weiterhin bestehende Herausforderungen zu benennen. Die bestehenden Angebote werden in folgende Phase eingeteilt: Berufsorientierung; Übergänge; Ausbildung; Phasenübergreifende Ansätze. Es werden nur Angebote aufgeführt, die sich explizit an Geflüchtete richten, oder mit denen bestehende Angebote für diese Zielgruppe um weitere Elemente ergänzt werden, z. B. durch zusätzlichen Sprachunterricht. Bundesweite Angebote werden nicht dargestellt." Im ersten Teil der Auswertung werden die Schwerpunkte der verschiedenen Angebote herausgearbeitet, anschließend die Herausforderungen beschrieben, die mit den Angeboten bewältigt werden sollen und abschließend die Vielfalt der Ansätze in den Bundesländern nach Phasen exemplarisch vorgestellt. (Textauszug; BIBB-Doku)

Prozesskette zur nachhaltigen Integration von Geflüchteten in die duale Ausbildung : Abschlussbericht zu Entwicklungsprojekt 3.4.304 (Laufzeit IV/2017 - II/2018) / Christian Vogel ; Dieter Münk ; Gero Scheiermann ; Matthias Lüders. - 30.04.2018. - Bonn, 2018. - 38 S. : Literaturverz., graf. Darst., Tab. -

https://www.bibb.de/tools/dapro/data/documents/pdf/eb_34304.pdf [Zugriff 30.4.2019]

"Zentrales Anliegen des Entwicklungsprojektes ist es, zukunftsweisende Ansätze, Instrumente und konkrete Unterstützungsmaßnahmen zur Integration von Geflüchteten in die duale Ausbildung zu identifizieren, zu analysieren und praxisorientiert aufzubereiten. Daran anschließend sollen diese systematisiert als Prozesskette zur Integration von Geflüchteten in die duale Ausbildung dargestellt werden. Der Fokus liegt dabei auf der Verbesserung der strukturellen Voraussetzungen für die Integration von Geflüchteten in die duale Ausbildung. Das Projekt zielt letztlich darauf ab, auf Basis der Analyseergebnisse eine praxisorientierte Publikation für die relevanten Akteure der beruflichen Bildung zu erstellen. Zielgruppe sind insbesondere Ausbilderinnen und Ausbilder in Betrieben sowie Lehrende in

Berufsbildungseinrichtungen, aber auch Multiplikatoren und Multiplikatorinnen bspw. bei Kammern, Innungen, Arbeitsverwaltungen, Branchenverbänden oder Bildungsdienstleistern." Methodisch wurde folgendermaßen vorgegangen: "In einer ersten Exploration erfolgte zunächst eine Dokumentenanalyse der Abschlussberichte zu den Projekten aus dem Modellversuchsschwerpunkt 'Neue Wege/Heterogenität' und der eingereichten Konzepte zum Hermann-Schmidt-Preis (2016). Im zweiten Schritt wurde eine SWOT-Analyse durchgeführt. Daraufhin wurden in einem dritten Schritt fünf Projekte aus dem Modellversuchsschwerpunkt, die vorwiegend betriebliche Unterstützungsangebote für am Ausbildungsmarkt benachteiligte Jugendliche boten, sowie fünf Unternehmen, die am Hermann-Schmidt-Preis teilgenommen haben, für eine nähere Betrachtung identifiziert. Im Rahmen der Datenerhebung wurden leitfadengestützte Experteninterviews mit [...] Bildungsträgern [...] geführt. Im Rahmen einer Zukunftswerkstatt an der Universität Duisburg-Essen (Sachverständigenworkshop) mit 20 Expertinnen und Experten von Unternehmen, Sozialpartnern, Flüchtlingsnetzwerken, Berufsbildungsforschung und -politik wurden die Ergebnisse der Analysen vorgestellt und diskutiert." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Regionale Konzepte und Ansätze der berufsbezogenen Integration von Geflüchteten : eine Exploration / Frank Dieball ; Daniel Pittich. - Literaturangaben ; Abb.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 72 (2018), H. 172, S. 22-25

"Im Projekt "Berufliche Qualifizierung und Integration von Flüchtlingen" (BeQulF) wurden unter Einbindung unterschiedlicher Praxispartner Maßnahmen und Angebote für Geflüchtete der Region Siegen-Wittgenstein in einem gemeinsamen Theorie-Praxis-Diskurs gesichtet und analysiert. Die Ergebnisse wurden entsprechend der Kategorien einer SWOT-Analyse hinsichtlich Stärken, Schwächen, Chancen sowie Bedrohungen eingeschätzt und die Analyseergebnisse zur Weiterentwicklung und Optimierung der Konzepte in die Praxis zurückgespiegelt." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Sprache, Kultur und Kommunikation in der Ausbildung : Erstellung und Erprobung eines Fortbildungsangebots für betriebliche Ausbilderinnen und Ausbilder / Monika Bethscheider ; Karin Wullenweber. - Literaturangaben.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 47 (2018), H. 3, S. 42-43

<https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/8814> [Zugriff: 7.6.2019]

"Für die Arbeit mit Flüchtlingen und Auszubildenden mit Migrationserfahrung ist eine Auseinandersetzung mit sprachlichen, kulturellen und psychosozialen Aspekten alltäglicher Interaktionen nützlich, um schwierigen Situationen angemessen begegnen zu können. Im Rahmen eines vom BMBF geförderten BIBB-Projekts entwickelt die Fachstelle überaus im BIBB in Zusammenarbeit mit dem Wiesbadener Bildungsträger Fresko derzeit ein Qualifizierungskonzept für betriebliche Ausbilder/-innen, das über eine reine Sprachförderung hinausgeht und den Erwerb fachlicher Kenntnisse mit der gemeinsamen Reflexion von persönlichen Erfahrungen und Bewertungen verbindet. Hintergründe, Zielsetzung und konzeptionelle Grundlagen werden im Beitrag vorgestellt." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Weniger Geflüchtete im Übergangsbereich, mehr in Berufsausbildung? Welche Hinweise liefern amtliche Statistiken? / Regina Dionisius ; Stephanie Matthes ; Frank Neises. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2018. - 40 S. : Literaturverz., graf. Darst., Tab. - https://www.bibb.de/dokumente/pdf/AB_4.1_Dionisius_Matthes_Neises_Gefluechtete_barrierefrei.pdf [Zugriff: 7.12.2018]

"Der Beginn einer Berufsausbildung gilt als zentraler Meilenstein auf dem Weg zur erfolgreichen Integration junger Geflüchteter. Wie viele von ihnen haben es bereits geschafft, einen Ausbildungsplatz zu finden? Derzeit kursieren zu dieser Frage unterschiedliche Zahlen und es erscheint schwierig, eine eindeutige Antwort zu finden. In einem Überblicksartikel stellt das BIBB dar, welche Zahlen woher kommen und erklärt, warum es nicht "die eine richtige Zahl" gibt, sondern für das Gesamtbild verschiedene Statistiken herangezogen werden müssen, die alle etwas Anderes erfassen. Insgesamt zeigt sich, dass die Zahl der Geflüchteten in Ausbildung in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen ist. Gleichzeitig befinden sich noch viele junge Geflüchtete in Angeboten des Übergangsbereichs, wobei eine quantitative Einordnung hier noch schwieriger ist, weil es auf Bundesebene keinen Überblick über die Beteiligung an sämtlichen Maßnahmen gibt, die oftmals auf Landes- oder kommunaler Ebene initiiert werden. Im folgenden Beitrag wird daher zunächst ein Überblick über die verschiedenen Angebote und Zugänge von jungen Geflüchteten zu Bildungsangeboten gegeben. Daran anschließend folgt eine Betrachtung der Datenlage zur Einmündung geflüchteter junger Erwachsener in Ausbildung basierend auf zentralen amtlichen Statistiken. Anhand eines Fallbeispiels wird verdeutlicht, an welchen Stellen eines Bildungsverlaufs die Zuordnung zu den verschiedenen Statistiken erfolgen bzw. fehlen kann. In der abschließenden Bewertung wird ausgeführt, dass keine Gesamtstatistik existiert, die Auskunft über die Teilhabe von Geflüchteten am Ausbildungsgeschehen gibt. Erst durch die Betrachtung der verschiedenen Quellen setzt sich puzzleartig ein Gesamtbild zusammen. Neben amtlichen Daten sollten Forschungsdaten aus Befragungen, insbesondere Längsschnittdaten und Sonderauswertungen genutzt werden, um die Gesamtbetrachtung und die Hinweise zu Bildungsverläufen zu verbessern." (BIBB-Doku)

Wirkungen von Migration und Flucht auf demografische Entwicklungen. Herausforderungen und Chancen für die neuen Bundesländer / Christian Vogel. - Literaturangaben ; Abb. In: Demografie, Bildung und Fachkräftesicherung in den ostdeutschen Bundesländern : Befunde und Problemlagen aus berufs- und wirtschaftspädagogischer Perspektive / Robert W. Jahn [Hrsg.] ; Andreas Diettrich [Hrsg.] ; Manuela Niethammer [Hrsg.] ; Astrid Seltrecht [Hrsg.]. - Bielefeld. - (2018), S. 285-307
ISBN 978-3-7639-5865-8

"Die demografische Entwicklung in den ostdeutschen Bundesländern wird seit geraumer Zeit als gesellschafts- und wirtschaftspolitische Herausforderung adressiert. Zuwanderung gilt vor diesem Hintergrund als eine potenzielle Lösungsstrategie. Der vorliegende Beitrag untersucht, die Chancen und Herausforderungen für die Integration von Migranten/-innen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt in den Blick zu nehmen, wobei insbesondere auf die in den letzten Jahren zugewanderten Geflüchteten fokussiert wird. Auf Basis dieser Analyse werden zum Schluss Gelingensbedingungen für die heterogenitätssensible Gestaltung des beruflichen und Aus- und Weiterbildungssystems formuliert." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Wissenschaftliche Evaluation des Kompetenzfeststellungsverfahrens komPASS3 in niedersächsischen SPRINT-Klassen : Abschlussbericht / Martin Koch ; Udo Hagedorn. - 1. Auflage, Stand: Mai 2017. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2018. - 112 S. : Literaturangaben, graf. Darst. - (Wissenschaftliche Diskussionspapiere ; 192) . - <https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/9364> [Zugriff 22.11.2018]. - ISBN 978-3-96208-068-6

"Kompetenzfeststellungsverfahren sollen vielerorts die Integration junger Geflüchteter in Arbeit und Ausbildung unterstützen. Das wirft die Frage auf, wie die darin enthaltenen Aufgabenstellungen interpretiert werden. Kann hier von einer Übereinstimmung zwischen den Verfahren selbst, den eingesetzten Beobachter-/innen und den teilnehmenden jungen Menschen ausgegangen werden? Diese Frage steht im Zentrum des vorliegenden Berichts der wissenschaftlichen Evaluation des Kompetenzfeststellungsverfahrens komPASS3 in niedersächsischen SPRINT-Klassen. Auf der Grundlage eines interkulturellen Kompetenzverständnisses werden über die eigentlichen Ergebnisse hinaus weiterführende Handlungsempfehlungen gegeben." (Hrsg., BIBB-Doku)

Zum Umgang mit fehlenden formalen Qualifikationen : Ansätze der Kompetenzanerkennung bei Flüchtlingen / Esther Winther ; Goran Jordanoski ; Viola K. Deutscher. - Literaturangaben. In: Unterrichtswissenschaft : Zeitschrift für Lernforschung. - 46 (2018), H. 1, S. 7-20

"Der Beitrag stellt in Form eines Berichtes auf Basis aktueller Statistiken sowie politischer Rahmenbedingungen die Ausgangsfrage nach Möglichkeiten der Kompetenzanerkennung bei Flüchtlingen. Hierbei wird insbesondere auf jenen Personenkreis fokussiert, der keine formalen Qualifikationen nachweisen kann. Um hier angemessene Formen der Kompetenzerfassung und -validierung zu gewährleisten, ist es notwendig, trotz hohen Handlungsdruckes wissenschaftliche Standards einzuhalten. Hierzu gehört, die für eine valide und reliable Erfassung beruflicher Kompetenzen verwendeten Erhebungsinstrumente (a) sprachlich hochwertig aufbereitet, (b) möglichst realitätsnah an Berufssituationen ausgerichtet und (c) passend zur individuellen Leistungsfähigkeit sein sollten." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

2017

Die assistierte Ausbildung - eine Bestandsaufnahme : Chancen, Risiken und die Bedeutung der Maßnahme für die Integration jugendlicher Geflüchteter / Florian Kirchhöfer. - Literaturangaben.

In: VLB-Akzente : berufliche Bildung in Bayern. - 26 (2017), H. 12, S. 28-31

Vor dem Hintergrund hoher Abbruchquoten in der dualen Ausbildung insgesamt und einer Abbruchquote von 32,3 Prozent bei Auszubildenden mit Migrationshintergrund stellt der Beitrag mit der assistierten Ausbildung (AsA) ein Maßnahmenkonzept zur Unterstützung von Jugendlichen während der dualen Ausbildung dar. Die AsA ist ein im Rahmen der Initiative "Betriebliche Ausbildung hat Vorfahrt" der Bundesagentur für Arbeit 2014 eingeführtes Betreuungskonzept, das junge Menschen beim Übergang in die betriebliche Berufsausbildung und auf dem Weg zum erfolgreichen Berufsabschluss unterstützen soll. (BIBB-Doku)

Auswirkungen der Zuwanderung Geflüchteter auf Wirtschaft und Arbeitsmarkt : Berechnungen mit den BIBB-IAB-Qualifikations- und Berufsfeldprojektionen / Gerd Zika ; Tobias Maier ; Anke Mönning. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2017. - 44 S. : Literaturangaben, graf. Darst. - (Wissenschaftliche Diskussionspapiere ; 184) . - <https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/8283> [Zugriff 24.3.2017]. - ISBN 978-3-945981-79-5

"In diesem Beitrag werden die langfristigen ökonomischen und arbeitsmarktspezifischen Auswirkungen des Zuzugs Geflüchteter beleuchtet. Hierzu werden zwei Szenarien berechnet und an der Basisprojektion der vierten Welle des QuBe-Projektes gespiegelt: Erstens werden mithilfe eines kontrafaktischen Szenarios die Impulse der in Deutschland Schutz Suchenden herausgerechnet, um die Auswirkungen auf Bildung, Altersstruktur, Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage nach Branchen, Berufen und Qualifikationen zu quantifizieren. Zweitens wird eine schnellere und zielgerichtete Arbeitsmarktintegration der Geflüchteten modelliert. Im Ergebnis zeigt sich, dass eine schnellere Arbeitsmarktintegration nicht nur für das Individuum, sondern auch gesamtwirtschaftlich von Vorteil ist." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Die berufliche Eingliederung junger Geflüchteter : Rahmenbedingungen, Problemlagen, Initiative und Maßnahmen / Katja Wellert-Camara.

In: Zeitschrift für Bildungsverwaltung : ZBV. - 33 (2017), H. 2, S. 43-56

Im Jahr 2015 sind knapp 900 000 Asylsuchende nach Deutschland gekommen, überwiegend aus den Ländern Syrien, Afghanistan, Irak, Iran, Albanien und Kosovo. Die Altersverteilung zeigt, dass überwiegend Kinder und Jugendliche sowie junge Erwachsene zugewandert sind. Im Beitrag werden Angaben zum Bildungsstand dieser Personengruppe gegeben, die Rahmenbedingungen jugendlicher Flüchtlinge skizziert und Handlungsbedarfe im Hinblick auf Qualifizierung, Berufsausbildung und Integration in den Arbeitsmarkt aufgezeigt. Diverse Programme und Maßnahmen unterschiedlicher Akteure (Bund, Länder, Handwerk, etc.) im Übergangsmanagement runden den Beitrag ab. (Textauszug; BIBB-Doku)

Berufliche Qualifizierung Geflüchteter : Führen direkte Anfragen zur Beteiligung von Betrieben? / Margit Ebbinghaus. - Literaturangaben.

In: Zeitschrift für Flüchtlingsforschung : The German Journal for Refugee Studies. - 1 (2017), H. 2, S. 298-317

"Betriebliche Ausbildungs- und Praktikumsmöglichkeiten können einen wichtigen Beitrag leisten, Geflüchtete im Jugend- und jungen Erwachsenenalter in Arbeitsmarkt und Gesellschaft zu integrieren - vorausgesetzt, Betriebe machen jungen Geflüchteten diese Möglichkeiten zugänglich. Ist das der Fall? Der Beitrag beleuchtet diese Frage auf Grundlage einer Befragung kleiner und mittelständischer Ausbildungsbetriebe. Es wird untersucht, inwieweit Betriebe auf Anfragen hin junge Geflüchtete als Praktikanten oder Auszubildende eingestellt haben und ob sich hierbei Zusammenhänge mit bestimmten Betriebsmerkmalen erkennen lassen." (Autorenreferat ; BIBB-Doku)

Berufsausbildung in einer Einwanderungsgesellschaft - Praxis gestalten :

Umsetzungsstrategien für die Berufsausbildung in einer Einwanderungsgesellschaft / Dieter Euler ; Eckart Severing. - 1. Auflage. - Gütersloh : Bertelsmann Stiftung, 2017. - 52 S. -

https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/LL_GP_Integration_Praxis.pdf [Zugriff: 4.9.2019]

"Der Berufsbildung kommt für die Integration der Geflüchteten eine hohe Bedeutung und Verantwortung zu, denn mehr als die Hälfte der registrierten Asylbewerber sind unter 25 Jahren, und mehr als ein Viertel sind unter 16 Jahren. Dabei ist es für die Gestaltung konkreter Konzepte und Maßnahmen mindestens ebenso bedeutsam, mit welchen Voraussetzungen die Geflüchteten nach Deutschland kommen. Im Hinblick auf Bildungsvoraussetzungen, Erwerbs- und Bildungsorientierung sowie Einstellungen ist der Personenkreis nach ersten Einschätzungen sehr heterogen. Die vorliegende Broschüre ermöglicht Einblicke in bereits bestehende Bildungsangebote, Konzepte und Fördermaßnahmen des Bundes und der Länder in den Bereichen Sprachförderung, Berufsvorbereitung und anerkannte Berufsausbildung. Zudem benennt sie die wesentlichen Herausforderungen und weiteren Handlungsbedarfe für eine gelingende Integration in Ausbildung."(Textauszug; BIBB-Doku)

Beschäftigung und Qualifizierung von Flüchtlingen in Unternehmen : Die Bedeutung von Unterstützungsangeboten bei der Integration /

Regina Flake ; Svenja Jambo ; Sarah Pierenkemper ; Paula Risius ; Dirk Werner. - 20 S. : Literaturangaben ; Tab. + Abb.

In: IW-Trends : Vierteljahresschrift zur empirischen Wirtschaftsforschung aus dem Institut der Deutschen Wirtschaft Köln. - 44 (2017), H. 2

https://www.iwkoeln.de/fileadmin/publikationen/2017/330337/IW-Trends_2017-02-01_Flake_Jambo_Pierenkemper_Risius_Werner.pdf [Zugriff 22.11.2018]

"Ungefähr jedes sechste Unternehmen in Deutschland beschäftigt bereits Flüchtlinge als Auszubildende, Praktikanten oder reguläre Mitarbeiter. Vor allem Handwerksunternehmen leisten einen großen Beitrag zur Integration. Die Mehrheit der Unternehmen, die bereits Flüchtlinge beschäftigen, planen für 2017, weitere Flüchtlinge einzustellen. Auch herausfordernde Erfahrungen beispielsweise mit mangelnden Sprachkenntnissen führen zu keiner Änderung der Pläne. Die Integrationsaufgabe können und müssen Unternehmen dabei nicht allein meistern. Neben vielen etablierten Informations- und Unterstützungsangeboten für Unternehmen wie dem Arbeitgeberservice der Arbeitsagenturen wurden viele Programme gezielt für die Integration von Flüchtlingen in Unternehmen geöffnet oder neu geschaffen. Es zeigt sich jedoch, dass viele Angebote von Unternehmen (noch) nicht genutzt werden, etwa, weil sie nicht bekannt sind. Unternehmen informieren sich erst dann über Unterstützungsmöglichkeiten, wenn sie bereits Flüchtlinge beschäftigen. Mehr Informationen über die Programme und ihren Nutzwert sowie eine weitere Schärfung ihrer Passgenauigkeit könnten daher mehr Unternehmen - auch solche ohne Erfahrung - dazu motivieren, zukünftig Flüchtlinge zu beschäftigen." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Duale Berufsausbildung junger Geflüchteter : Ergebnisse aus dem BIBB-Expertenmonitor Berufliche Bildung / Margit Ebbinghaus ; Julia Gei. - Bonn, 2017. - 35 S. : Literaturhinweise, graph. Darst. - <https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/8368> [Zugriff 02.06.2017]

In einer Umfrage im Rahmen des BIBB-Expertenmonitors mit rund 660 Berufsbildungsfachleuten erwarten zwei von drei Experten und Expertinnen ganz oder tendenziell, dass der Beitrag, den die duale Berufsausbildung für die Integration junger Geflüchteter zu leisten vermag, dazu führt, dass dem dualen System (noch) mehr Wertschätzung entgegengebracht wird. Gleich viele bauen - zumindest partiell - darauf, dass die für junge Geflüchtete entwickelten Ausbildungskonzepte benachteiligten jungen Menschen insgesamt zugutekommen werden. Nahezu geschlossen sprechen sich die Befragten für eine Unterstützung aus, die Sprachförderung und Berufsorientierung umfasst und miteinander verschränkt. Um die heterogenen Bildungsvoraussetzungen und spezifischen Lebenslagen junger Geflüchteter mit einer dualen Berufsausbildung zu vereinbaren, halten die Berufsbildungsfachleute bestimmte Formen einer flexiblen Ausbildungsgestaltung für sinnvoll. Als zielführend werden vor allem solche Ansätze erachtet, die eine zeitliche Flexibilisierung vorsehen. Darüber wird auch Bedarf für eine unterstützende Begleitung junger Geflüchteter über die Ausbildungszeit hinweg gesehen. Hier sind nach einhelliger Expertenmeinung unter anderem ausbildungsbegleitende Hilfen zweckmäßig, die unmittelbar mit Ausbildungsbeginn einsetzen. Als Unterstützungsleistung für die ausbildenden Betriebe kommt aus Expertensicht unter anderem ein externer Ansprechpartner in Betracht, der in schwierigen Ausbildungssituationen Hilfestellung bietet. (BIBB-Doku)

Flüchtlinge in Arbeit und Ausbildung : rechtliche Ansprüche und betriebliche Regelungen / Evelyn Räder ; Jens Schubert. - Frankfurt a.M. : Bund-Verl., 2017. - 171 S. : Literaturangaben. - (Recht aktuell) . - ISBN 978-3-7663-6586-6

"Für Flüchtlinge mit Arbeitsmarktzugang und Bleibeberechtigte gelten besondere rechtliche Rahmenbedingungen. Der Ratgeber unterstützt diesen Prozess und zeigt, wie Flüchtlinge eine dauerhafte Beschäftigung finden, ihren Lebensunterhalt eigenständig erwirtschaften und damit langfristig die Chancen auf einen gesicherten Aufenthalt in Deutschland erhöhen können. Im Mittelpunkt stehen folgende Themen stehen: Mit welchem Aufenthaltsstatus ist die Aufnahme einer Ausbildung oder einer Arbeit möglich? Welche Besonderheiten gibt es bei der 'Leiharbeit'? Was muss bei der Ausbildung von Flüchtlingen beachtet werden? Was sind geförderte Arbeitsmöglichkeiten? Und wie lassen sich Arbeitsfördermaßnahmen organisieren und gestalten? Worauf ist bei Praktika von Flüchtlingen zu achten?" (Verlag, BIBB-Doku)

Geflüchtete und berufliche Bildung / Mona Granato [Hrsg.]; Frank Neises [Hrsg.]. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2017. - 133 S. : Literaturangaben, Diagramme. - (Wissenschaftliche Diskussionspapiere ; 187) . - <https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/8508> [Zugriff 27.11.2017]. - ISBN 978-3-96208-004-4

"2015 und 2016 sind rund 1,2 Millionen Menschen als Schutzsuchende in Deutschland

registriert worden. Ihre Integration stellt die berufliche Bildung vor große Herausforderungen. Das wissenschaftliche Diskussionspapier beleuchtet dieses Thema aus verschiedenen Perspektiven. In einführenden Beiträgen werden Bildungsvoraussetzungen von Geflüchteten sowie ihre Zugangsvoraussetzungen in berufliche Ausbildung skizziert. Auf der Grundlage von BIBB-Untersuchungen werden Ergebnisse zur Ausbildungsbereitschaft der Betriebe und dem Übergang Geflüchteter in berufliche Ausbildung sowie eine BIBB-Modellrechnung zur Nachfrage Geflüchteter nach dualer Ausbildung in den nächsten Jahren vorgestellt. Weitere Schwerpunkte bilden bestehende Möglichkeiten der Flexibilisierung dualer Ausbildung, die Angebote zur Hinführung Geflüchteter in Ausbildung sowie kommunale und internationale Erfahrungen mit Flüchtlingen in diesem Handlungsfeld. Ausgehend von den zentralen Ergebnissen wird abschließend erörtert, wie die Integration Geflüchteter in die berufliche Ausbildung gelingen kann. Die Stärkung betrieblicher Ausbildung, die Weiterentwicklung berufsvorbereitender Angebote, die ganzheitlichere Ausrichtung ausbildungsbegleitender Angebote sowie mehr Zeit für eine gezielte Berufsorientierung und Ausbildungsvorbereitung stehen hierbei besonders im Fokus." (Hrsg., BIBB-Doku)

Geflüchtete Menschen auf dem Weg in den deutschen Arbeitsmarkt / Heike Mensi-Klarbach [Hrsg.] ; Günther Vedder [Hrsg.]. - Augsburg : Hampp, 2017. - 224 S. : Literaturangaben, graf. Darst. - (Schriftenreihe zur interdisziplinären Arbeitswissenschaft ; 8) . - ISBN 978-3-95710-092-4

"In den Jahren 2015 und 2016 sind über eine Million geflüchtete Menschen in Deutschland angekommen und haben einen Asylantrag gestellt. Das Thema Migration ist damit in den Mittelpunkt des gesellschaftlichen Interesses gerückt. Die Erwartungen an eine möglichst schnelle Integration der geflüchteten Menschen in den deutschen Arbeitsmarkt sind hoch. Wissenschaftliche Erhebungen weisen allerdings darauf hin, dass der Prozess der Anerkennung des Asylantrags, die Klärung der Wohnungsfrage, der hinreichende Spracherwerb sowie die Anerkennung von Qualifikationen aus dem Heimatland als Voraussetzungen für Arbeitsintegration durchschnittlich bis zu fünf Jahre in Anspruch nimmt. Dennoch zeigt sich, dass trotz der empirisch belegten Trends naturgemäß sehr große Unterschiede zwischen den Erfolgen und Misserfolgen der Menschen bestehen. Daher ist es sinnvoll, jede Zuwanderung individuell zu betrachten, wenn es um den Weg zum beruflichen Neuanfang geht. In diesem Band werden 20 Einzelfälle von geflüchteten Menschen dokumentiert, die unterschiedlich lange in Deutschland leben. Die interviewten Personen berichten mit großer Offenheit von ihren Berufsbiografien in der alten und neuen Heimat. Sie geben einen spannenden Einblick in ihre Erwartungen und Integrationsbemühungen. Die sehr persönlichen Interviews und ihre anschließende Auswertung verdeutlichen, welche Faktoren den Weg in den deutschen Arbeitsmarkt erleichtern oder erschweren können, und geben gleichzeitig Raum für individuell sehr unterschiedliche Geschichten." (Verlag, BIBB-Doku)

IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten 2016 : Studiendesign, Feldergebnisse sowie Analysen zu schulischer wie beruflicher Qualifikation, Sprachkenntnissen sowie kognitiven Potenzialen / Herbert Brücker ; Nina Rother ; Jürgen Schupp. - September 2017. - Nürnberg, 2017. - 91 S. : Literaturangaben, graph. Darst. - (IAB-Forschungsbericht : aktuelle Ergebnisse aus der Projektarbeit des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung ; 2017,01) . - <http://doku.iab.de/forschungsbericht/2017/fb0117.pdf> [Zugriff: 13.3.2017]

"Die Befragung Die IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten ist eine jährliche Wiederholungsbefragung, die erstmals im Jahr 2016 4.816 erwachsene Personen in 3.554 Haushalten interviewte sowie Basisangaben von in diesen Haushalten lebenden 5.717 Minderjährigen erhoben hat. Die Studie ist als Längsschnitt konzipiert, im Jahr 2017 erfolgt die zweite Erhebungswelle derselben Haushalte und Personen. Befragt werden Geflüchtete, die vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Januar 2016 in Deutschland eingereist sind und einen Asylantrag gestellt haben, sowie ihre Haushaltsmitglieder. Die Ziehung der Zufallsstichprobe Geflüchteter erfolgte auf Basis des Ausländerzentralregisters (AZR). Hier konnten im Zeitraum von Juni bis Dezember 2016 für 50,1 % aller im Feld bearbeiteten Adressen ein erfolgreiches Interview realisiert werden. Die Ergebnisse der Studie erlauben nach entsprechender Gewichtung verallgemeinernde Aussagen über Geflüchtete, die zwischen dem 1. Januar 2013 bis 31. Januar 2016 nach Deutschland eingereist sind. Die Daten werden ab November 2017 in anonymisierter Form der interessierten (inter-) nationalen Forschungsgemeinschaft für Sekundäranalysen zur Verfügung gestellt." (Autorenreferat, IAB-Doku)

Integration durch Bildung: Die Berufsorientierung jugendlicher Flüchtlinge als Integration von Asylbewerbern, anerkannten Flüchtlingen und Geduldeten in Ausbildung : Herausforderungen und Lösungsansätze in ausgewählten Unternehmen / Simone Niesen. - Hamburg : Kovac, 2017. - X, 161 S. : Literaturangaben, graf. Darst. - (Studien zur Berufspädagogik ; 56) . - Zugl.: Magdeburg, Otto-von-Guericke-Universität, Masterarbeit, 2017. - ISBN 978-3-8300-9515-6

"Seit 2013 sind Millionen von Flüchtlingen und Asylbewerbern nach Deutschland gekommen, so viele wie nie zuvor. Der Großteil dieser verfügt weder über eine berufliche Ausbildung noch über Deutschkenntnisse. Am Hochlohnstandort Deutschland, wo vor allem Fachkräfte gesucht werden, ist eine gute Vor- und Ausbildung allerdings eine wichtige Voraussetzung für eine gelungene Arbeitsmarktintegration. Darum haben einige Unternehmen, wie die Siemens AG, die Daimler AG und die AGCO GmbH, inzwischen eigene Maßnahmen (Einstiegsqualifizierung, Brückenpraktikum und berufliches Orientierungspraktikum) umgesetzt. Ihre Erfahrungen werden in dieser qualitativen Studie beschrieben und in einen wissenschaftlichen Kontext gesetzt." (Verlag, BIBB-Doku)

Open Educational Resources in der Bildungsarbeit mit Geflüchteten : ein Angebotsüberblick / Helen S. Heinrichs ; Jana Wienberg ; Anke Grotluschen. - Literaturangaben.
In: Synergie : Fachmagazin für Digitalisierung in der Lehre. - (2017), H. 4, S. 82-85
<http://epub.sub.uni-hamburg.de/epub/volltexte/2017/73400/pdf/synergie04.pdf> [Zugriff 14.08.2018]

"Im Jahr 2015 erreichten viele Menschen auf der Flucht vor Krieg und Verfolgung Europa, um hier Sicherheit zu finden. Auch in Deutschland wurde die Integration von Geflüchteten eine gesellschaftliche Aufgabe, der sich viele Haupt- und vor allem auch Ehrenamtliche annahmen (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge 2017, S. 6). Im Bildungsbereich stellen sich dadurch verschiedene Herausforderungen, die von der Definition und Planung von Bildungsbedarfen bis hin zur Qualifizierung der Lehrenden reichen. Der vorliegende Artikel stellt unterschiedliche

Beispiele solcher Open Educational Resources (OER) vor. Im Bereich der Bildung für Geflüchtete wächst die Anzahl von OER, sowohl für Lehrende als auch für Lernende, ständig. Die hier vorliegende Liste stellt eine Auswahl von aktuell verfügbaren OER dar, jedoch werden kontinuierlich weitere entwickelt, die die bestehenden Angebote erweitern können. OER bieten somit die Möglichkeit von kostenfreien Weiterbildungen für Geflüchtete und Lehrende." (Textauszug ; BIBB-Doku)

Praktikums- und Ausbildungsstellen für Geflüchtete: Wann Klein- und Mittelbetriebe sie von sich aus anbieten : Ergebnisse einer Betriebsbefragung in ausgewählten Berufsbereichen / Margit Ebbinghaus. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2017. - 13 S. : Literaturangaben, graf. Darst. - (BIBB Report : Forschungs- und Arbeitsergebnisse aus dem Bundesinstitut für Berufsbildung ; 2017,1) . - <https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/id/8227> [Zugriff 27.1.2017]

"Für die Integration junger Geflüchteter haben betriebliche Praktikums- und Ausbildungsmöglichkeiten einen hohen Stellenwert. In welchem Maße hierfür Kapazitäten in Betrieben zur Verfügung stehen, ist allerdings erst ansatzweise bekannt. Deshalb untersucht der Beitrag, inwieweit Klein- und Mittelbetriebe ausgewählter Berufsbereiche in letzter Zeit von sich aus Praktikums- und Ausbildungsplätze für Geflüchtete angeboten haben und welche betrieblichen Merkmale dies begünstigen. Es zeigt sich u.a., dass hierbei auch Einschätzungen zu den Chancen der Flüchtlingszuwanderung für die deutsche Wirtschaft und der Mangel an (anderen) Interessenten für angebotene Ausbildungsplätze eine Rolle spielen." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Beiträge aus dem BIBB-Datenreport 2017 mit dem Themenschwerpunkt „Geflüchtete und berufliche Bildung“

Beteiligung an beruflicher Bildung – amtliche Statistiken und Fördermaßnahmen / Mona Granato ; Frank Neises ; Jens Peschner ; Satiye Sarigöz. - Tab.

In: Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2017 : Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung / Michael Friedrich [Red.]. - Bonn. - (2017), S. 432-436

https://www.bibb.de/dokumente/pdf/bibb_datenreport_2017.pdf [Zugriff: 9.11.2017]

Geflüchtete in Deutschland / Mona Granato ; Christoph Junggeburth. - Tab.

In: Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2017 : Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung / Michael Friedrich [Red.]. - Bonn. - (2017), S. 421-423

https://www.bibb.de/dokumente/pdf/bibb_datenreport_2017.pdf [Zugriff: 9.11.2017]

Integration von jungen Flüchtlingen in die Berufsbildung und den Arbeitsmarkt/ Viktor Ulbrich ; Philipp Grollmann.-Tab.

In: Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2017 : Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung / Michael Friedrich [Red.]. - Bonn. - (2017), S. 484-492

https://www.bibb.de/dokumente/pdf/bibb_datenreport_2017.pdf [Zugriff: 9.11.2017]

Qualifizierungspotenziale und Qualifizierungsbedarfe von Geflüchteten / Mona Granato. - Tab.

In: Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2017 : Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung / Michael Friedrich [Red.]. - Bonn. - (2017), S. 423-431
(Vorversion, Stand: 5. April 2017)

https://www.bibb.de/dokumente/pdf/bibb_datenreport_2017.pdf [Zugriff: 9.11.2017]

Schwerpunkt: Geflüchtete und berufliche Bildung : Einführung / Mona Granato ; Monika Bethscheider.

In: Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2017 : Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung / Michael Friedrich [Red.]. - Bonn. - (2017), S. 419-420

https://www.bibb.de/dokumente/pdf/bibb_datenreport_2017.pdf [Zugriff: 9.11.2017]

Voraussichtliches Ausmaß der Nachfrage Geflüchteter nach beruflicher Ausbildung / Stefan Winnige ; Tobias Maier ; Stefanie Steeg. - Tab.

In: Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2017 : Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung / Michael Friedrich [Red.]. - Bonn. - (2017), S. 457-471

https://www.bibb.de/dokumente/pdf/bibb_datenreport_2017.pdf [Zugriff: 9.11.2017]

Zugang zu beruflicher Ausbildung – BIBB-Forschungsergebnisse / Verena Eberhard ; Stephanie Matthes ; Julia Gei ; Ebbinghaus, Margit. - Tab.

In: Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2017 : Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung / Michael Friedrich [Red.]. - Bonn. - (2017), S. 441-456

https://www.bibb.de/dokumente/pdf/bibb_datenreport_2017.pdf [Zugriff: 9.11.2017]

Zusammenfassung und Ausblick [Kapitel C: Geflüchtete und berufliche Bildung] / Frank Neises ; Monika Bethscheider.

In: Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2017 : Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung / Michael Friedrich [Red.]. - Bonn. - (2017), S. 472-474

https://www.bibb.de/dokumente/pdf/bibb_datenreport_2017.pdf [Zugriff: 9.11.2017]

2016

Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen : Arbeitsmarktpolitik reformieren, Qualifikationen vermitteln / Matthias Knuth. - Bonn, 2016. - 35 S. : Literaturangaben. - (WISO Diskurs ; 2016,21) . - <http://library.fes.de/pdf-files/wiso/12914.pdf> [Zugriff 12.12.2016]. - ISBN 978-3-95861-647-9

"Der deutsche Arbeitsmarkt bietet wenige Beschäftigungsmöglichkeiten für Personen ohne zertifizierte Berufsqualifikation. In diesen Arbeitsmarkt sollen Flüchtlinge integriert werden, die zu weit höheren Anteilen als die ansässige Erwerbsbevölkerung ein sehr niedriges Schulbildungsniveau besitzen. Die Orientierungen sind polarisiert zwischen akademischer Karriere auf der einen und raschem Geldverdienen auf der anderen Seite.

Arbeitsmarktpolitisch notwendig wäre eine langfristig, verlässlich und unabhängig vom Bezug

dieser oder jener Sozialleistung verfügbare Begleit- und Unterstützungsstruktur, in der Flüchtlinge und auch andere Gruppen mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt wie Langzeitarbeitslose sich zunehmend eigenverantwortlich bewegen können." Der Autor skizziert als ansatzweise Lösungsperspektive ein "Bundesprogramm Arbeitsmarktintegration", das Angebote für vom Arbeitsmarkt ausgegrenzte Personen bereitstellen soll. (Textauszug; BIBB-Doku)

Asylsuchende und Flüchtlinge in Deutschland : Erfassung und Entwicklung von Qualifikationen für die Arbeitsmarktintegration / Günther G. Goth [Hrsg.] ; Eckart Severing [Hrsg.]. - Bielefeld : Bertelsmann, 2016. - 165 S. : Literaturangaben, graf. Darst. - (Wirtschaft und Bildung ; 73) . - ISBN 978-3-7639-5723-1

"Asylsuchende und Flüchtlinge bringen vielfältige, individuell höchst unterschiedliche berufsbezogene Potenziale nach Deutschland mit. Um diese Menschen adäquat in den Arbeitsmarkt zu integrieren, sind zunächst Erfassung und Sichtbarmachung von Bildungsstand und Qualifikationsstruktur erforderlich. In einem nächsten Schritt geht es aber auch um die passgenaue Entwicklung von Maßnahmen, mit denen sich Diskrepanzen zwischen vorhandenen Qualifikationen und Arbeitsmarktanforderungen abbauen lassen. Der vorliegende Band wurde im Rahmen des Förderprogramms 'Integration durch Qualifizierung' erstellt. Er skizziert überblicksartig den gegenwärtigen Stand der Aktivitäten zur Qualifikationserfassung und -entwicklung bei Asylsuchenden und Flüchtlingen in Deutschland." (Verlag, BIBB-Doku)

Ausbildung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen : sinnvoll ist Unterstützung über Volljährigkeit hinaus / Angela Bauer ; Franziska Schreyer. - Nürnberg, 2016. - 8 S. : Literaturangaben, graf. Darst. - (IAB-Kurzbericht : aktuelle Analysen aus dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung ; 2016,13) . - <http://doku.iab.de/kurzber/2016/kb1316.pdf> [Zugriff 18.8.2016]

"Kinder und Jugendliche, die ohne Eltern oder andere Erziehungsberechtigte in Deutschland Schutz suchen, gelten als besonders schutzwürdige Gruppe. Die Jugendhilfe hat den Auftrag, die unbegleiteten Minderjährigen bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Inwieweit können sich diese beruflich in Deutschland integrieren und eine Ausbildung aufnehmen? Wie können sie dabei auch nach Erreichen der Volljährigkeit unterstützt werden? Der IAB-Kurzbericht informiert über die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge und präsentiert Befunde zu Chancen und Risiken bei ihrem Weg in Ausbildung." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Auswirkungen der Aufnahme von Geflüchteten auf Arbeitsangebot und -nachfrage : die QuBe-Bevölkerungsprojektion / Tobias Maier ; Marc Ingo Wolter ; Gerd Zika. - Literaturangaben, graf. Darst., Tab.

In: Wirtschaft und Statistik : WISTA. - (2016), H. S, S. 113-124

https://www.destatis.de/DE/Publikationen/WirtschaftStatistik/2016/07_Sonderheft/Sonderheft_Wista_7_2016.pdf?blob=publicationFile [Zugriff 9.11.2017]

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) erstellen unter Mitwirkung des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Informationstechnik (FIT) und der Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforschung mbH (GWS) regelmäßig Qualifikations- und Berufsfeldprojektionen (QuBe-Projekt). Dabei wird anhand von Modellrechnungen aufgezeigt, wie sich das Angebot und die Nachfrage nach Qualifikationen und Berufen langfristig entwickeln könnten. "In der QuBe-Bevölkerungsprojektion wird erstmals eine Trennung von Geflüchteten und Nicht-Geflüchteten vorgenommen, um mögliche Effekte von Flüchtlingen auf das Arbeitsangebot und die Arbeitsnachfrage darstellen zu können. Dieser Beitrag stellt das Vorgehen, die Annahmen und die daraus folgende Struktur der QuBe-Bevölkerungsprojektion kurz dar und analysiert dann die langfristig möglichen Arbeitsmarkteffekte von Flüchtlingen. Innerhalb des QuBe-Modellverbunds werden qualifikations- und berufsspezifische Arbeitsmarkteffekte unter Berücksichtigung sämtlicher Kreislaufeffekte analysiert. Daher können ein Mehrbedarf an Erwerbstätigen in bestimmten Branchen und Berufen aufgrund der Geflüchteten benannt und Handlungsfelder für berufsspezifische Qualifikationserfordernisse der Flüchtlinge identifiziert werden." (Textauszug, BIBB-Doku)

Berufliche Qualifizierung von jungen Flüchtlingen in Deutschland : eine Expertise / Frank Braun ; Tilly Lex. - München : Deutsches Jugendinstitut, 2016. - 129 S. : Literaturverz., graf. Darst., Tab. - (Wissenschaftliche Texte) . -

https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs2016/Braun_Lex_Expertise_Fluechtlinge.pdf
[Zugriff 22.11.2018] - ISBN 978-3-86379-225-1

"Das Papier bietet eine Informationsgrundlage für die Entwicklung von Strategien und Konzepten zur beruflichen Qualifizierung von jungen Flüchtlingen. Im Fokus des Papiers steht die berufliche Qualifizierung junger Flüchtlinge unterhalb des Tertiärbereichs, die nach der gegenwärtigen Rechtslage nicht mehr der allgemeinen Schulpflicht und zu einem großen Teil auch nicht mehr der Berufsschulpflicht unterliegen, aber einer beruflichen Qualifizierung bedürfen, sei es für Erwerbsarbeit in Deutschland, sei es für Erwerbsarbeit nach einer möglicherweise erfolgenden Rückkehr in die Herkunftsländer oder für die weitere Migration in andere Regionen der Welt. Gegenstand des ersten Kapitels sind die asylrechtlichen Rahmungen des Themas mit besonderer Betonung des aus dem Asylverfahren resultierenden Aufenthaltsstatus. Die Kapitel 2 bis 10 haben die Ausgestaltung von unterschiedlichen Verfahren und institutionellen Formen der vorberuflichen und beruflichen Bildung für die Zielgruppe und die dazu bestehenden Zugangsvoraussetzungen und -barrieren zum Thema. Kapitel 11 enthält ein zusammenfassendes Fazit aus den Kapiteln 2 bis 10. Als zentrale Aspekte der beruflichen Qualifizierung werden behandelt: Kapazitätsprobleme, Zugangsbeschränkungen und Förderkonzepte. In vier Exkursen werden Themen angerissen, die sich mit den oben genannten Dimensionen überschneiden (Kapitel 13): die Situation von Frauen, die Situation junger Menschen, die als unbegleitete Minderjährige nach Deutschland kommen, die Lage von Flüchtlingen aus 'sicheren Herkunftsstaaten' und die Anforderungen an Forschung, die die berufliche Qualifizierung von jungen Flüchtlingen zu ihrem Gegenstand macht." (Textauszug, BIBB-Doku)

Berufsausbildung in einer Einwanderungsgesellschaft - Hintergründe kennen : Daten, Fakten, offene Fragen / Dieter Euler ; Eckart Severing. - 1. Auflage. - Gütersloh : Bertelsmann Stiftung, 2016. - 60 S. - https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/LL_GP_Integration_Hintergrundpapier.pdf [Zugriff: 4.9.2019]

"Das berufliche Bildungssystem in Deutschland steht vor einer Herkulesaufgabe: Millionen Zuwanderer benötigen Zugang zu Bildung und Beschäftigung. Und das nicht erst in ferner Zukunft, sondern so schnell wie möglich. Dazu sind Integrationskonzepte und strukturelle Veränderungen in der beruflichen Bildung notwendig. Ohne die Entwicklung und Umsetzung von gezielten Integrationskonzepten droht ein Negativszenario: Zehntausende junger Flüchtlinge können keinen Schulabschluss erwerben. Statt einer Berufsausbildung mit anschließender qualifizierter Beschäftigung warten die Sozialsysteme oder der (schrumpfende) Niedriglohnsektor auf sie. Dort stehen die Flüchtlinge im Wettbewerb mit einheimischen Arbeitskräften, der bis zu einer Rivalität mit ausgeprägter sozialer Sprengkraft führen kann. Gerade das System der dualen Berufsausbildung bietet Migranten gute Voraussetzungen für eine Integration auf dem Arbeitsmarkt - wenn der Zugang dazu gelingt. Dazu ist es aber notwendig, dass bildungs-, wirtschafts- und sozialpolitische Fehler der Vergangenheit nicht wiederholt werden." Das vorliegende Hintergrundpapier verschiedenen Gruppen von Zuwanderern und den damit verbundenen Rechtsstatus. Es beschreibt die Voraussetzungen für die Integration von jungen Flüchtlingen sowie Jugendlichen mit Migrationshintergrund in Ausbildung und Beruf. Ferner geht es auf Zugangswege und Zugangsbarrieren für eine Berufsausbildung von jungen Flüchtlingen und Jugendlichen mit Migrationshintergrund ein. Dabei geht es vor allem um Profiling, um die Anerkennung bereits vorhandener Berufskompetenzen, um die Förderung der (berufsbezogenen) Sprachkompetenzen und um Maßnahmen der Ausbildungsvorbereitung. (Textauszug; BIBB-Doku)

Flüchtlingsintegration in den Arbeitsmarkt : Das Beispiel Schweiz / Antje Barabasch ; Ursula Scharnhorst ; Seraina Leumann. - 19 S. : Literaturangaben.
In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2016), H. 30
http://www.bwpat.de/ausgabe30/barabasch_etal_bwpat30.pdf [Zugriff: 3.8.2016]

"Vor dem Hintergrund der Herausforderungen, die sich seit dem Anstieg der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Deutschland stellen, zeigt der Beitrag am Beispiel Schweiz einige Lösungsansätze für die Inklusion in den Arbeitsmarkt auf. Die Schweiz ist ein Einwanderungsland, in welchem mittlerweile beinahe 30 Prozent der jungen Erwachsenen einen oder zwei ausländische Elternteile haben. Das Land verfügt deshalb über umfangreiche Erfahrungen im Umgang mit Integration und Inklusion neuer Erwerbspersonen. Im Kontext aktueller Bedingungen in Deutschland und der Schweiz wird die derzeitige Situation, insbesondere hinsichtlich der Einwanderung von Flüchtlingen dargestellt. Dazu gehört die Vorstellung der gesetzlichen Grundlagen, die den Zugang und die Integration von Flüchtlingen und Migrantinnen und Migranten in den Arbeitsmarkt unterstützen und den Aufenthaltsstatus, die Arbeitsgenehmigung und die Anerkennung von Vorleistungen sowie die institutionelle Unterstützung von Ausbildung und Weiterbildung regeln. Der Überblick zeigt, dass es aktuell fünf Wege zu einem anerkannten Berufsabschluss gibt (reguläre Grundbildung, verkürzte Grundbildung, direkter Zugang zum Qualifikationsverfahren, Validierungsverfahren, Anerkennung von Qualifikationen). Es werden außerdem spezifische Maßnahmen aus der

Schweizer Berufsbildung vorgestellt, z.B. das innovative Modell der Arbeitsintegration aus Graubünden. Der Beitrag endet mit einer Diskussion der spezifischen Herausforderungen der Einwanderung für die Berufsbildung mit Hinblick auf Ideen und Ansätze aus der Schweiz, die für die deutsche Situation Lösungsansätze anregen könnten." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Geflüchtete nahmen in Deutschland später eine Erwerbstätigkeit auf als andere Migranten /
Zerrin Salikutluk ; Johannes Giesecke ; Martin Kroh. - Abb., Tab.

In: DIW-Wochenbericht. - 83 (2016), H. 35, S. 749-756

https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.541803.de/16-35-5.pdf [Zugriff 04.09.2019]

"Bei der Gruppe der bereits länger in Deutschland lebenden Geflüchteten, die insbesondere zwischen 1990 und 2010 einwanderten, dauerte die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit länger als bei anderen MigrantInnen. Das zeigen die Daten des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP) und der IAB-SOEP-Migrationsbefragung. Zudem wiesen diese Geflüchteten auch Jahre nach der Zuwanderung eine höhere Erwerbslosenquote auf und erzielten vergleichsweise geringere Einkommen. Auch berichteten Geflüchtete aus bestimmten Herkunftsregionen von beruflichen Tätigkeiten, die oftmals unter ihrem Qualifikationsniveau liegen. Diese Befunde verweisen auf die Bedeutung gezielter Bildungs- und Arbeitsmarktmaßnahmen, um Geflüchtete möglichst gut in den Arbeitsmarkt in Deutschland - und damit in die Gesellschaft - zu integrieren." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Herausforderungen der Sprachförderung und Alphabetisierung angesichts der Flüchtlingskrise / Kay Sulk. - Literaturangaben.

In: Hessische Blätter für Volksbildung : Zeitschrift für Erwachsenenbildung in Deutschland. - (2016), H. 4, S. 373-382

"Dieser Beitrag behandelt die im Titel genannten Herausforderungen auf drei Ebenen: der strategischen, der operativen und der pädagogischen. Auf der strategischen Ebene soll es um Idealvorstellungen und die Realität von Sprachförderketten gehen. Auf der operativen Ebene soll erörtert werden, welche Faktoren derzeit eine Umsetzung gelingen lassen bzw. welche Hindernisse eine solche erschweren können. Auf der pädagogischen Ebene ist zu schauen, welche Veränderungen der Kurspraxis beim Lehren und Lernen bereits jetzt erkennbar werden, wenngleich sie hier noch nicht systematisiert und konzeptionell erfasst werden können. Die Überlegungen zu den drei Ebenen basieren auf dem derzeitigen fachöffentlichen Diskurs und Erfahrungsberichten der Sprachkursträger. Sie geben eine Sicht der Erwachsenenbildung wieder ohne den Anspruch einer empirisch validen Erhebung. Darüberhinausgehende spezifische Aspekte der Sprachförderung und Alphabetisierung von (nicht mehr) schulpflichtigen jungen Erwachsenen oder (noch nicht) schulpflichtigen Kindern können hier nicht berücksichtigt werden." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Integration durch Bildung : Migranten und Flüchtlinge in Deutschland ; Gutachten / Hans-Peter Blossfeld ; Wilfried Bos ; Hans-Dieter Daniel ; Bettina Hannover ; Köller Olaf ; Dieter Lenzen ; Hans-Günther Roßbach ; Tina Seidel ; Rudolf Tippelt ; Ludger Wößmann. - 1. Aufl. - Münster : Waxmann, 2016. - 327 S. : Literaturangaben, graf. Darst. - https://www.vbw-bayern.de/Redaktion/Frei-zugaengliche-Medien/Abteilungen-GS/Bildung/2016/Downloads/Gutachten_2016_Integration-durch-Bildung.pdf [Zugriff 4.9.2019]. - ISBN 978-3-8309-3463-9

"Die jüngsten Migrations- und Wanderungsbewegungen stellen Deutschland vor große Herausforderungen, zu denen auch die erfolgreiche Integration von Personen mit Migrationshintergrund und Flüchtlingen in das Bildungssystem gehört. Die unterschiedlichen Motive für die Zuwanderung sind dabei ebenso von Bedeutung wie die damit verbundenen Rechtsansprüche auf Integration. Im vorliegenden Gutachten geht der Aktionsrat Bildung auf die historischen, juristischen und ökonomischen Rahmenbedingungen von Zuwanderung ein und legt statistische Daten vor, die aufgrund der hohen Dynamik im Migrationsgeschehen den gegenwärtigen Stand abbilden. Ebenso wird die psychologische Situation der Zugewanderten analysiert. Von der frühen Kindheit bis zur Weiterbildung werden bildungsphasenspezifische Daten und Fakten über Personen mit Migrationshintergrund dargelegt und die Erfahrungen auf das Flüchtlingsgeschehen übertragen. Vor diesem Hintergrund empfiehlt der Aktionsrat Bildung dringend die Entwicklung und Umsetzung eines Masterplans Bildungsintegration als Teil eines Masterplans Migration. Die Empfehlungen sind an die verschiedenen Akteure im Bildungssystem adressiert, die hinsichtlich der großen Herausforderungen Verantwortung tragen." (Hrsg, BIBB-Doku)

Intelligente Integration von Flüchtlingen und Migranten : aktuelle Erfahrungen, Konzepte und kritische Anregungen / Volker Heyse [Hrsg.] ; John Erpenbeck [Hrsg.] ; Stefan Ortmann [Hrsg.]. - Münster : Waxmann, 2016. - 175 S : Literaturangaben, Abb. - (Kompetenzmanagement in der Praxis ; 10) . - ISBN 978-3-8309-3547-6

"In den Jahren 2015 und 2016 ersuchten mehr Menschen in Deutschland und Österreich um Asyl als je zuvor. Häufig bleiben dabei Kompetenzen und Fertigkeiten, die Flüchtlinge und Migranten mitbringen, unerkannt und ungenutzt. Dieses große Potenzial zu ergründen und für den Integrationsprozess sichtbar zu machen, ist das Ziel dieses Bandes. Im Fokus stehen Überlegungen dazu, wie die Aufnahme einer großen Zahl von Flüchtlingen in kurzer Zeit menschenwürdig und gleichzeitig zukunftsorientiert zu gestalten ist. Die Beiträge reichen von grundlegenden Überlegungen zur (Kompetenz-)Erfassung und Integration von Flüchtlingen über Anwendungsbeispiele des Kompetenzermittlungsverfahrens KODE® in multikulturellen Kontexten bis hin zu Erfahrungsberichten aus Integrationsprojekten und aus einer Erstaufnahmeeinrichtung. Es zeigt sich, dass es vor allem informell und nonformal erworbene Kompetenzen zu erkennen, anzuerkennen und aktiv zu nutzen gilt. Der Blick der Autoren verweilt jedoch nicht auf den Flüchtlingen und Migranten, sondern richtet sich mit der Analyse der für eine gelingende Integration benötigten interkulturellen Kompetenzen auch auf die Einwanderungsgesellschaft und liefert fundierte Argumente gegen Überfremdungsängste." (Verlag)

Migration und Flüchtlinge (Themenheft der Zeitschrift „Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis“). - 45 (2016), H. 1, 64 S.

<https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/7895> [Zugriff: 3.11.2017]

Die Situation der Flüchtlinge in Deutschland hängt in entscheidendem Maß von ihrer Integration in Bildung und Beschäftigung ab. Die hierzu geschaffenen rechtlichen, finanziellen und institutionellen Rahmenbedingungen gilt es nun mit Leben zu füllen. Welche Anforderungen stellen sich vor diesem Hintergrund an Institutionen und Akteure der Berufsbildung? Und welchen Beitrag können sie leisten, damit Flüchtlinge entsprechend ihren schulischen und beruflichen Qualifikationen gefördert und in die Gesellschaft integriert werden? Hierzu bietet die BWP-Ausgabe Hintergrundinformationen, wissenschaftliche Erkenntnisse und Erfahrungen aus der Praxis. (BIBB)

Schaffen wir das? - Herausforderungen und Gestaltungsansätze für die Berufsbildung von Flüchtlingen : Editorial / Dieter Euler. - Literaturangaben.

In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik. - 112 (2016), H. 3, S. 341-359

Der Beitrag beschreibt zunächst die Herausforderungen für die Berufsbildung von Flüchtlingen und stellt im Weiteren Gestaltungsansätze vor, die auf eine gesellschaftliche und berufliche Integration der Flüchtlinge zielen. Euler hält es für unverzichtbar, nicht nur auf alte Erfahrungen zurückzugreifen, sondern auch neue Konzepte der Integration zu entwickeln, da anders als in den vergangenen Dekaden ein Arbeitsmarkt mit einem hohen Anteil von Einfacharbeitsplätzen schrittweise verschwindet. Zwischen den personalen Voraussetzungen der Flüchtlinge und den sozio-ökonomischen Anforderungen in Deutschland bestehen deutliche Diskrepanzen. Ohne die Entwicklung und Umsetzung von gezielten Integrationskonzepten drohe ein Negativszenario: Zehntausende junger Flüchtlinge können keinen Schulabschluss erwerben und anstelle eine Berufsausbildung mit anschließender qualifizierter Beschäftigung warten die Sozialsysteme oder der schrumpfende Niedriglohnsektor auf sie, wo sie in einem Wettbewerb mit einheimischen Arbeitskräften stehen. Vor diesem Hintergrund ergibt sich für die gesellschaftliche Integration das bildungspolitische Ziel, möglichst allen jungen Flüchtlingen je nach individuellen Voraussetzungen einen Studien- oder Berufsausbildungsabschluss zu ermöglichen. Euler schlägt dafür folgende Maßnahmen einer Integrationsinfrastruktur vor: (1) Spracherwerb: Angebote ausweiten und Konzepte optimieren. (2) Ausbildungsvorbereitung: Interesse an Berufsausbildung schärfen und Instrumente für Profiling und Kompetenzfeststellung implementieren. (3) Anerkannte Berufsausbildung: betriebsnahe Ausbildungsstellen in anerkannten Ausbildungsberufen bereitstellen, flexible Wege gestalten und Unterstützungsangebote anpassen. (BIBB-Doku)

Wege zur Integration von jungen Geflüchteten in die berufliche Bildung - Stärken der dualen Berufsausbildung in Deutschland nutzen / Mona Granato ; Frank Neises ; Monika Bethscheider ; Birgit Garbe-Emden ; Christoph Junggeburth ; Yuliya Prakopchyk ; Kornelia Raskopp. - Stand: Juni 2016. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2016. - 33 S. : Literaturangaben. - (Fachbeiträge im Internet) . -

<https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/id/8033> [Zugriff

13.6.2016]. - ISBN 978-3-945981-41-2

"Wie können junge Geflüchtete in die berufliche Bildung integriert werden? Das Positionspapier des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) fokussiert in 10 Kernpunkten wie es gelingen kann, jungen Geflüchteten ausgehend von ihren Potenzialen den Zugang in eine berufliche Ausbildung zu ermöglichen und sie in ihrem Verlauf zu unterstützen. Dabei gilt es bestehende Regelungen der Flexibilisierung der dualen Ausbildung auszuschöpfen, Förderinstrumente bzw. -konzepte von der Berufsorientierung bis zur Nachqualifizierung weiterzuentwickeln sowie auszuweiten und diese mit einer durchgängigen, systematischen und berufsorientierenden Sprachförderung zu kombinieren. Im Rahmen einer integrativen Berufsbildungspolitik sind erhebliche Anstrengungen aller Beteiligten erforderlich, um das Qualifizierungspotenzial und die Kompetenzen junger Geflüchteter wertschätzend anzuerkennen und sie frühzeitig in praxisnahe (Aus)Bildungsangebote zu integrieren, um ihnen den Zugang zu beruflicher Ausbildung und zum Beruf zu ermöglichen." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Zur beruflichen Qualifizierung von jungen Flüchtlingen : ein Überblick / Frank Braun ; Tilly Lex. - München : Deutsches Jugendinstitut, 2016. - 38 S. : Literaturangaben, Abb. - https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs2016/23061_berufl_qual_junge_fluechtlinge.pdf [Zugriff: 4.9.2029] - ISBN 978-3-86379-226-8

"Bildung ist der Schlüssel zur Integration von Flüchtlingen. Bislang sind jedoch 25 Prozent der Menschen, die als Flüchtlinge nach Deutschland kamen, im Gastgewerbe zum Niedrigstlohn beschäftigt. Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen gibt es noch wenige. Und die Fördermaßnahmen, die es gibt, sind aufgrund einer sehr heterogenen und hoch differenzierten Anbieter- und Angebotsstruktur schwer zu finden. Mangels Koordination sind Lücken und Sackgassen entstanden. Die vorliegende Expertise des DJI-Forschungsschwerpunkts Übergänge im Jugendalter soll dazu beitragen, die beratenden Unterstützer und vermittelnden Fachkräfte zu informieren und den jungen Flüchtlingen schneller den Weg in die Qualifizierung zu bahnen. Die Autoren skizzieren den Ablauf des Asylverfahrens und seine rechtlichen Folgen, geben einen Überblick über Schulpflichtregelungen, beschreiben die Verfahren zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse, stellen die Beratungs- und Vermittlungsangebote für Flüchtlinge dar, beschreiben die Struktur der außerschulischen Sprachförderung, die Zugangsvoraussetzungen zu Angeboten der Ausbildungsförderung und geben einen Überblick über berufsschulische und betriebliche Qualifizierungsmöglichkeiten. (Hrsg., BIBB-Doku)